



NACHHALTIGKEITSBERICHT

2023

INHALT

VORWORT	3		
01 Unternehmen und Strategie		04 Menschen	
GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	4	MITARBEITERVERANTWORTUNG	25
STANDORTE	5	ARBEITNEHMERRECHTE	26
UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE	5	ARBEITSBEDINGUNGEN	26
SO STELLEN WIR UNS UNSERE ZUKUNFT VOR	6	DIVERSITÄT UND INKLUSION	28
DAVON LASSEN WIR UNS LEITEN	6	QUALIFIZIERUNG	31
UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG	6	ARBEITSSICHERHEIT	32
STAKEHOLDERDIALOG	7	GESUNDHEITSSCHUTZ	33
GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG	8		
WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN	9	05 Umwelt	
CHANCEN UND RISIKEN	10	ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG	34
NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE	11	ENERGIEEFFIZIENZ	35
BEITRAG ZU DEN SDG	11	KLIMASCHUTZ	36
NACHHALTIGKEITSZIELE	11	ABFALL	38
		BIODIVERSITÄT	39
02 Governance		PAPIER	40
UNTERNEHMENSFÜHRUNG	14	EMISSIONEN	40
VERANTWORTUNG FÜR NACHHALTIGKEIT	14	WASSER	41
STEUERUNG UNSERES UNTERNEHMENS	15		
COMPLIANCE UND KORRUPTIONSPRÄVENTION	15	06 Wissenswertes	
MITGLIEDSCHAFTEN	17	ÜBER DIESEN BERICHT	42
DATENSCHUTZ	18	DNK INDEX	43
SORGFALTPFLICHT ENTLANG DER LIEFERKETTE	18	UNGC INDEX	43
		IMPRESSUM	44
03 Produkte			
NACHHALTIGE PRODUKTE STEHEN			
IM MITTELPUNKT UNSERER ARBEIT	20		
LABELS	21		
KOSMETISCHE INHALTSSTOFFE	22		
VLIESTOFFE	22		
VERPACKUNG	23		
PRODUKTLEBENSSENDE UND ENTSORGUNG	24		

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

wir sind davon überzeugt, dass ökologische sowie soziale Verantwortung mit wirtschaftlichem Erfolg Hand in Hand gehen muss, um langfristig Mehrwert für unsere Stakeholder, unsere Gesellschaft und unsere Umwelt insgesamt zu schaffen. Daher stellen wir das Thema Nachhaltigkeit seit jeher in den Mittelpunkt unseres Handelns. Damit möchten wir sicherstellen, dass unsere Produkte in Bezug auf Qualität, Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz langfristig überzeugen.

Wir streben danach, weniger Rohmaterialien bei unseren Produkten einzusetzen und weniger Ressourcen in der Produktion zu verwenden. Angespannte Lieferketten und eine weiterhin schwierige Beschaffungslage auf den Rohstoffmärkten bestärken uns in unserem langjährigen Bestreben nach mehr Ressourceneffizienz und einer transparenten Lieferkette. Ein besonderer Fokus lag deshalb im Berichtsjahr 2023 auf dem Ausbau der bestehenden Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte und der Umwelt in unseren Lieferketten. Die freiwillige Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes, zu dessen Anwendung wir als mittelständisches Unternehmen nicht verpflichtet sind, hat uns vor Herausforderungen gestellt. Wir können deshalb stolz auf das Ergebnis sein. Lesen Sie mehr zu unserem zeitgemäßen Lieferketten-Managementsystem ab S. 15.

Zum Schutz des Klimas ist unsere Energieversorgung und -nutzung ein entscheidender Faktor. Wir setzen deshalb weiterhin auf zertifiziertem Ökostrom aus transparenter Herkunft und bauen unsere Solarflächen an den Unter-

nehmensstandorten aus, um viel eigenerzeugten Strom zu nutzen.

Zu den strukturellen Arbeiten im Jahr 2023 gehörte auch der Aufbau eines systematischen Kennzahlenreportings; bereits mit diesem Bericht weisen wir erstmalig ausgewählte Kennzahlen nach den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) aus.



Markus Nölken, Daniel Nölken, Thomas Müller, Thomas Schnitter, Alexander Strepp (v. l. n. r.)

Mit unserem 13. Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2023 möchten wir verdeutlichen, dass wir durch die umgesetzten Maßnahmen auf dem richtigen Weg sind. Unser Nachhaltigkeitsbericht ist nicht nur eine Momentaufnahme, sondern vielmehr ein lebendiges Dokument, das den fortlaufenden Prozess unserer Nachhaltigkeitsbemühungen widerspiegelt. Wir sind uns bewusst, dass wir noch vor großen Herausforderungen stehen, aber wir sind fest entschlossen, weiterhin

unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft zu leisten. Wir hoffen, dass Sie nach der Lektüre ebenfalls von unserem Engagement überzeugt sind.

Wir wünschen Ihnen eine spannende und informative Lektüre! Zögern Sie nicht, uns Ihre Ansichten mitzuteilen. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen in einen Dialog zu treten. Teilen Sie uns daher gerne Ihre Meinung über unseren Online-Fragebogen ([↗](#)) mit oder schreiben Sie uns direkt an nachhaltigkeit@noelken.de.

Markus Nölken
Geschäftsführer

Daniel Nölken
Geschäftsführer

Thomas Müller
Geschäftsführer

Thomas Schnitter
Geschäftsführer

Alexander Strepp
Geschäftsführer

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Unser Produktsortiment umfasst hochwertige Feuchttücher, flüssige und (halb)feste kosmetische Pflegeprodukte sowie Stilleinlagen. Diese praktischen Alltagshelfer erleichtern das Familienleben und unterstützen Eltern dabei, Berufs- und Privatleben erfolgreich zu bewältigen. Unsere Produkte zeichnen sich durch höchste Qualität aus und bieten eine schnelle Lösung für verschiedenste Bedürfnisse in unterschiedlichen Lebensphasen.

Unsere Feuchttücher, sowohl bewährte als auch innovative Varianten, werden für unterschiedliche Anwendungsbereiche entwickelt, von sanfter Babypflege bis zur effektiven Reinigung und Desinfektion im Haushalt. Im Bereich kosmetische Pflegeprodukte produzieren wir eine Vielzahl von Körperpflegeartikeln wie Cremes, Lotionen, Duschgele, Shampoos und Peelings, die wir für unsere Kunden abfüllen. Zudem stellen wir hochwertige Stilleinlagen mit verschiedenen Eigenschaften her, die sowohl im Einzelhandel als Consumer-Packs als auch in Großpackungen für Kliniken und Krankenhäuser erhältlich sind.

Unsere Produkte stehen sowohl direkt für Industrie und Handel zur Verfügung als auch als etablierte Hausmarken im Einzelhandelsvertrieb. Wir legen großen Wert darauf, dass Hygiene- und Pflegeprodukte als Grundbedürfnisse für jede Kundengruppe zugänglich sind. Daher sind unsere Produkte in Drogeriemärkten, bei Einzelhändlern und auch in Discountern erhältlich, um unserer sozialen Verantwortung, auch gegenüber einkommensschwachen Haushalten, gerecht zu werden.

Als Full-Service-Hersteller übernehmen wir die Verantwortung für die gesamte Wertschöpfungskette, angefangen beim Produktdesign bis hin zur Auslieferung. In enger Kooperation mit unseren Kunden entwickeln, modifizieren und optimieren wir Produkte gemäß spezifischen Anforderun-

gen. Die Auswahl unserer Rohstoffe erfolgt sorgfältig von vielen langfristigen Lieferanten, die unseren Leitbildern entsprechen. Die Produktion, Verpackung und Auslieferung bilden die Kernbereiche unseres Geschäfts, die wir im Einklang mit ethischen und nachhaltigen Prinzipien führen.



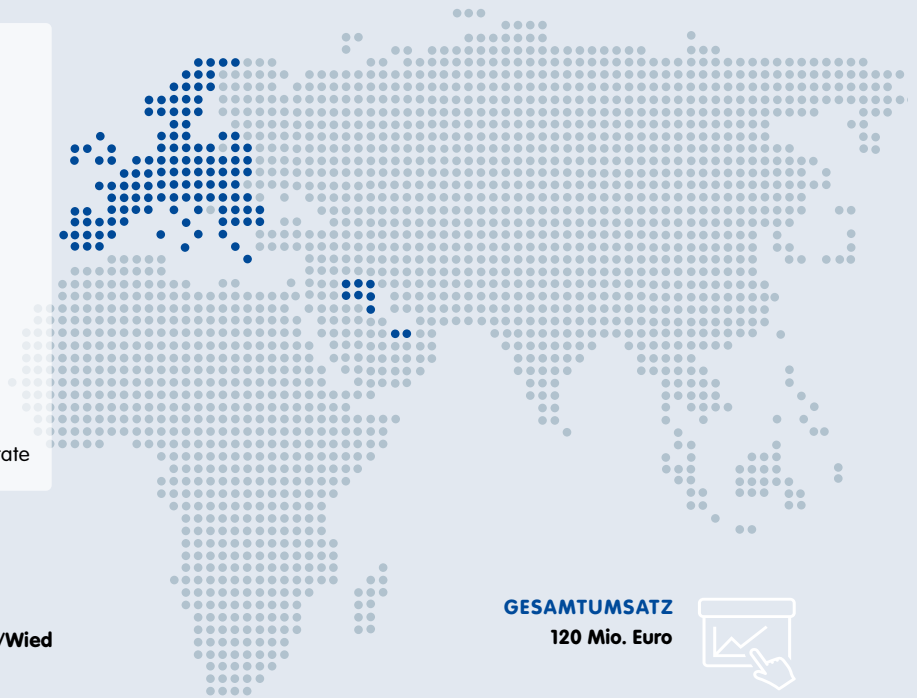
UNSERE STANDORTE

Nölken Hygiene Products verfügt über Produktionsstandorte in Windhagen (DE), Neustadt/Wied (DE) und Nowogrodzic (PL). Im Jahr 2023 belieferten wir nationale und multinationale Handels- und Industrieunternehmen in über

30 Ländern. Die Hauptabsatzmärkte erstrecken sich dabei über Deutschland, Österreich, Tschechien, die Niederlande und die Schweiz.

ABSATZMÄRKTE

Belgien	Norwegen
Bosnien und Herzegowina	Österreich
Bulgarien	Polen
Dänemark	Rumänien
Deutschland	Schweden
Finnland	Schweiz
Frankreich	Serbien
Großbritannien	Slowakei
Irak	Slowenien
Kroatien	Spanien
Kuwait	Tschechien
Lettland	Ungarn
Luxemburg	Vereinigte Arabische Emirate
Niederlande	



MITARBEITERZAHL

379 in Windhagen und Neustadt/Wied
87 in Nowogrodzic

GESAMTUMSATZ

120 Mio. Euro



UNSERE UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE

Seit unserer Gründung vor über 40 Jahren ist nachhaltiges Wirtschaften ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.

Die Firma Nölken, gegründet als Familienunternehmen, widmet sich der Herstellung von Pflegeprodukten, die konsequent dem Leitspruch „Nur das Beste für unsere Haut“ entsprechen sollen. Unsere Hygieneartikel sind darauf ausgerichtet, der Haut wohlzutun und sie zu pflegen. Die Haut ist permanent mit der Umwelt in Kontakt und signalisiert deutlich, was ihr guttut.

Unser Sortiment umfasst Feuchttücher, kosmetische Pflegemittel und Stilleinlagen, die für Menschen in unter-

schiedlichsten Lebenssituationen und -phasen entwickelt werden. Sowohl die Rohstoffverarbeitung als auch die Produktion unserer Waren involvieren Menschen. Diese Position innerhalb des Wirtschaftskreislaufs verdeutlicht, dass es für uns unumgänglich ist, Verantwortung zu übernehmen und nachhaltiges Handeln anzustreben.

Die Achtsamkeit, die wir in sämtlichen Bereichen unseres sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Umfelds walten lassen, bildet die Grundlage dafür, dass wir als Unternehmen eine langfristige Zukunft aufbauen können, die auch für kommende Generationen erhalten bleibt.

SO STELLEN WIR UNS UNSERE ZUKUNFT VOR

Die Grundpfeiler unserer Unternehmenspolitik bestehen darin, sämtliche unternehmerischen Entscheidungen an langfristigen Zielen zu orientieren, schonend mit natürlichen Ressourcen umzugehen und ein soziales Miteinander zu fördern. Unsere tägliche Antriebskraft ist es, das Ziel zu verfolgen, die Zukunft für kommende Generationen lebenswert zu erhalten.

Unsere Vision besteht darin, durch nachhaltigen Konsum die Bedürfnisse der aktuellen Generationen zu decken, und

das stets im Einklang mit den ökologischen Belastungsgrenzen unseres Planeten.

Jeder noch so kleine Schritt spielt dabei eine entscheidende Rolle, um unser großes Ziel zu erreichen: Wir streben danach, der führende und nachhaltigste Hersteller im Bereich Private-Label-Produkte zu sein, insbesondere in den Segmenten Feuchttücher, Stilleinlagen und kosmetische Pflegemittel. Dieses Bestreben kann jedoch nur Hand in Hand mit unseren Konsumenten, Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern erfolgreich umgesetzt werden.

DAVON LASSEN WIR UNS LEITEN

Unsere Handlungen und Entscheidungen sind auf langfristige, werthaltige Ziele ausgerichtet, und wir folgen einem Leitbild, das auf den Grundwerten Verantwortung, Partnerschaft, Vertrauen, Fairness und Offenheit basiert.

Für uns bedeutet das, mutig und innovativ zu handeln, eine offene und wertschätzende Kommunikation zu pflegen,

Potenziale zu fördern sowie einen respektvollen Umgang und transparente Strukturen zu schaffen.

Unsere Kunden schätzen Nölken als einen verlässlichen Partner, der hochwertige Hygiene- und Kosmetikartikel für verschiedenste Anwendungen bereitstellt. Um dieser Erwartung gerecht zu werden, stellen wir sehr hohe Ansprüche an alle Produkte, die bei Nölken entwickelt und hergestellt werden.

DIE DREI SÄULEN UNSERER UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG

Nölken ist stolz darauf, Unterzeichner des Global Compact der Vereinten Nationen (UN) zu sein. Als Mitglied eines Netzwerks von beinahe 10.000 Unternehmen unterstützen wir nachdrücklich die zehn Prinzipien des UN Global Compact in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und die Bekämpfung von Korruption. Unsere Verpflichtung erstreckt sich darauf, den UN Global Compact und seine Grundsätze nahtlos in die Strategie, Kultur und den alltäglichen Betrieb unseres Unternehmens zu integrieren.

Die Kernelemente unseres Engagements für Umwelt, Gesundheit, Sicherheit und soziale Verantwortung am Arbeitsplatz manifestieren sich in den Prinzipien von Sicherheit, Nachhaltigkeit und Geschäftsethik. Unsere unternehmerische Verantwortung ruht auf drei grundlegenden Säulen:

PRODUKTE

Unser übergeordnetes Ziel ist die Herstellung qualitativ hochwertiger und nachhaltiger Pflegeprodukte, die den hohen Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden entsprechen. Wir möchten auch, dass diese nachhaltigen Produkte zu einem verantwortungsvollen Konsum inspirieren,

sowohl heute als auch zukünftig. Wir sind bestrebt, unsere Produkte kontinuierlich zu verbessern, und setzen dabei auf die Innovationskraft unseres Teams und den konstruktiven Austausch mit unseren Kunden.

MENSCHEN

Wir verpflichten uns, ein zuverlässiger, vertrauenswürdiger und transparenter Partner für diejenigen zu sein, die durch Arbeit, Projekte oder Produkte mit unserem Unternehmen in Berührung kommen. Wir verpflichten uns zu ethischen Geschäftspraktiken, zur Achtung internationaler Menschenrechts- und Arbeitsnormen in unserem Einflussbereich und verlangen dies auch von unseren Lieferanten.

UMWELT

Wir übernehmen Verantwortung gegenüber unserem ökologischen Umfeld und dem Klima und bemühen uns, negative Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit zu minimieren und, wo möglich, zu vermeiden. Dabei verfolgen wir im Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz einen vorsorgenden Ansatz und setzen dies mit unserem zertifizierten Umweltmanagementsystem um.

ESG TRANSPARENCY AWARD

Im Dezember 2023 wurden wir mit dem ESG Transparency Award für die Leistung im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung ausgezeichnet. Das Komitee hat unsere transparente, gesellschaftliche Verantwortung im Bereich Nachhaltigkeit gewürdigt.



DEUTSCHER NACHHALTIGKEITSPREIS (DNP)

Im Juli 2023 wurde Nölken für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Branche Kosmetik nominiert. Die unabhängige Fachjury würdigte unsere Beiträge in den drei wesentlichen Transformationsfeldern der Branche.



DIALOG MIT UND BEZIEHUNGEN ZU UNSEREN STAKEHOLDERN

Durch einen kritischen und konstruktiven Dialog mit einer Vielzahl von Anspruchsgruppen verfolgen wir das Ziel, unsere Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft wahrzunehmen. Der systematische und fortlaufende Austausch mit unseren Stakeholdern spielt eine entscheidende Rolle bei der Definition künftiger Schwerpunkte unseres Nachhaltigkeitsmanagements. Wir sind fest davon überzeugt, dass die Einbindung aller Anspruchsgruppen sowie der Aufbau starker und beständiger Partnerschaften von entscheidender Bedeutung sind, um unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Unsere wichtigsten Anspruchsgruppen, darunter Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten und Kreditgeber, haben einen maßgeblichen Einfluss auf unternehmensstrategische Themen und die generelle Entwicklung unseres Unternehmens. Daher pflegen wir regelmäßige Kontakte zu diesen Schlüssel-Stakeholdern. Wir kommunizieren mit unseren Kunden und Geschäftspartnern über eine Kombination aus Meetings, Messen, Marketingmaterialien, Befragungen, Workshops, Audits und Pressemitteilungen. Dabei spielen unsere Produkte, Produktqualität, -sicherheit und -inno-

vation, die Nachhaltigkeit, Lieferperformance, Compliance und Risikomanagement eine tragende Rolle.

Wir treten regelmäßig und proaktiv mit unseren Mitarbeitern durch interne Updates in Form von Aushängen, Newslettern, der „Nölken inside“-App, Befragungen, internen Veranstaltungen und Podcasts in Kontakt. Die dominierenden Themen sind dabei Karriere und Weiterbildung, Arbeitssicherheit, Chancengleichheit, betriebliche Altersvorsorge, gesellschaftliches Engagement und Unternehmensverantwortung.

Wir kommunizieren mit unseren Lieferanten über unseren Nachhaltigkeitskodex, Befragungen sowie Lieferantenaudits, -schulungen und -workshops. Hierbei treten Themen wie Produktqualität, -sicherheit und -innovation, die Nachhaltigkeit, Lieferperformance, Compliance und Risikomanagement hervor.

Gleichzeitig berücksichtigen wir auch die Anliegen anderer Interessengruppen, um ihre Erwartungen an unser Unternehmen zu verstehen und in die Weiterentwicklung

unserer Unternehmensstrategie einzubeziehen. Wir sind in zahlreichen Verbänden, Initiativen und Organisationen vertreten, kommunizieren mit NGOs, der Lokalpolitik und der Nachbarschaft. Insbesondere legen wir großen Wert auf die Auseinandersetzung mit kritischen Meinungen, sei es in

Bezug auf das Arbeitsklima, die Produktqualität, Standortentwicklung, Unternehmensverantwortung oder politische Rahmenbedingungen und Regularien. Diese bieten uns wertvolle Anregungen für Optimierungsprozesse und als wesentliche Themen in unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

UNSERE GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

Für unser Familienunternehmen ist es von großer Bedeutung, sich neben unserem Kerngeschäft auch um die Gesellschaft an unseren Standorten zu kümmern und eine enge Verbindung zu den Menschen aufzubauen. Bei unseren Spenden legen wir besonderen Wert auf Regionalität, Nähe zu unseren Mitarbeitern und einen Bezug zu unserem Tätigkeitsbereich. Die Auswahl der unterstützten Vereine, Initiativen und Organisationen ist vielfältig und umfasst Themen wie Familien, Sport, Bildung, Kultur, Religion, Natur- und Tierschutz sowie Sicherheit.

Unser Konzept zur Förderung gemeinnütziger Zwecke basiert auf zwei Säulen: erstens der traditionellen finanziellen und materiellen Unterstützung von wohltätigen Initiativen, Vereinen und Organisationen und zweitens dem freiwilligen Engagement unserer Mitarbeiter. Wir planen die Ausarbeitung und Veröffentlichung einer Richtlinie für Spenden, Sponsoring und weiteres gesellschaftliches Engagement im Jahr 2024.

Wir ermutigen unsere Mitarbeiter gerne dazu, sich zu engagieren, da ihr Einsatz sich positiv auf das Zusammenleben in unserer Gesellschaft auswirkt. Einige unserer Mitarbeiter sind beispielsweise in der Freiwilligen Feuerwehr aktiv oder unterstützen örtliche Sportvereine als Trainer. Zusätzlich können alle Mitarbeiter gemeinnützige Zwecke vorschlagen, für die sie spenden möchten. Nach einer Prüfung durch die Geschäftsleitung werden diese Spendenzahlungen genehmigt. Unser Hauptaugenmerk liegt darauf, das Gemeinwohl zu fördern, weshalb wir die Zwecke von Spenden und Organisationen sorgfältig prüfen, um eine Unterstützung politischer Parteien, politischer Stiftungen, Arbeitgeberverbände oder Gewerkschaften auszuschließen.



2023 haben wir folgende Vereine, Initiativen und Institutionen unterstützt:

- Katholische Junge Gemeinde Windhagen
- SV Eintracht Windhagen
- Karnevalsverein „Spitz pass op“ Eudenbach und Karnevalsverein Möhnenklub Windhagen
- Grundschule Sinzig
- Schnüffelhunde Windhagen
- Hilfsgüter für die betroffenen Menschen in den Kriegsgebieten in der Ukraine
- Freiwillige Feuerwehren Windhagen und Nowogrodziec
- FONAP-Mitgliedsprojekt

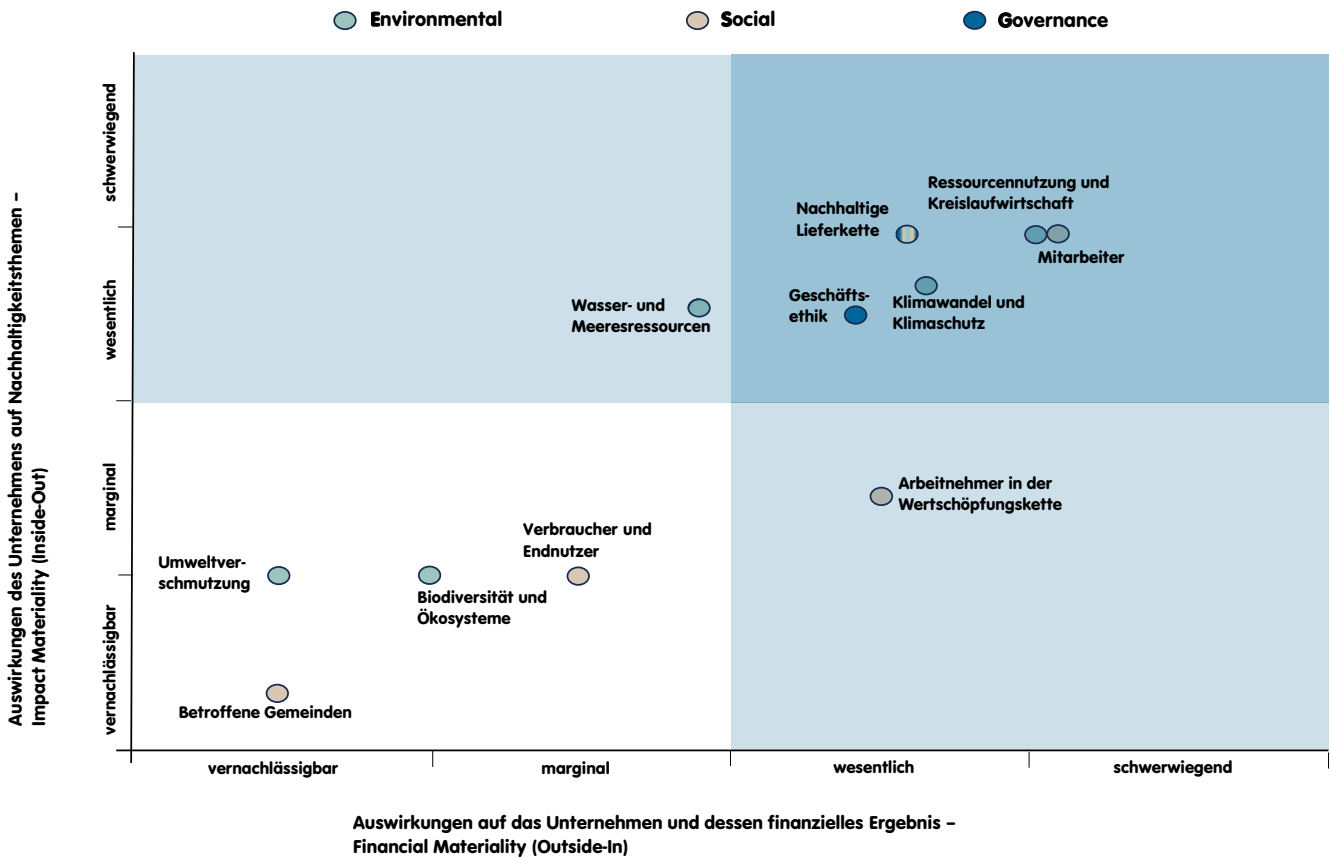
WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

Im Geschäftsjahr 2023 überarbeiteten wir unsere Wesentlichkeitsanalyse. Das Nachhaltigkeitsmanagement führte in enger Kooperation mit der Geschäftsleitung und den Fachabteilungen eine umfassende interne Analyse durch. Dabei flossen Ergebnisse aus den Stakeholderdialogen, Anforderungen internationaler und nationaler Nachhaltigkeitsprogramme (SDGs, FONAP), Standards (UNGC), Gesetzen (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, LkSG), Gesetzesvorhaben (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) und branchenspezifische Vorgaben ein.

Unsere Analyse betrachtet sowohl externe Einflüsse auf unser Geschäft (outside-in) als auch unseren eigenen Beitrag

zu Nachhaltigkeitsthemen (inside-out). Diese Erkenntnisse dienen als Grundlage für die Ausrichtung der Strategie, das Risikomanagement und das Reporting. Die identifizierten wesentlichen Themen werden in drei Handlungsfelder unterteilt und schrittweise von Fachabteilungen und Arbeitsgruppen umgesetzt, um unser Nachhaltigkeitsprogramm voranzutreiben.

Maßgebende Themen unserer Nachhaltigkeitsstrategie und Nachhaltigkeitsmaßnahmen sind Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft, Mitarbeiter, nachhaltige Lieferkette, Klimawandel und Klimaschutz sowie Geschäftsethik.



In Anlehnung an CSRD und ESRS

CHANCEN UND RISIKEN DER HANDLUNGSFELDER

Das Management führt sorgfältige Bewertungen anhand von Risikoanalysen (outside-in) und Due-Diligence-Prüfungen (inside-out) der möglichen Risiken durch, die sich aus den wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen ergeben, und ergreift Maßnahmen, um diese Risiken zu kontrollieren, zu minimieren und zu begrenzen.

Die zunehmenden Unsicherheiten im Bereich der Produkte, bedingt durch komplexe Lieferketten und weltweite Krisen wie die Corona-Pandemie und Kriege, stellen erhebliche Herausforderungen dar. Insbesondere bei der globalen Rohstoffbeschaffung sind potenzielle menschenrechtliche und ökologische Risiken präsent, insbesondere bei naturbasierten Rohstoffen wie Kamillenextrakt, Palm(kern)öl, Kokosöl, Sonnenblumenöl und Viskosefasern. Um diesen Risiken zu begegnen, implementiert der Einkauf umfassende Maßnahmen, setzt sich intensiv mit dem Lieferketten-sorgfaltspflichtengesetz (LkSG) auseinander und etabliert einen Sorgfaltsprozess. Durch den Präqualifizierungsprozess der Lieferanten und bestehende Lieferkettenzertifizierungen (RSPO, FSC®, PEFC) werden einige dieser Risiken bereits reduziert. Die Schaffung einer nachhaltigen Lieferkette bietet die Chance, das Risikomanagement zu verbessern und die Unternehmensreputation zu stärken. Eine transparente Lieferkette kann das Vertrauen der Stakeholder stärken und zu langfristigen Partnerschaften führen. Risiken bestehen in der Abhängigkeit von Lieferanten, die möglicherweise nicht nachhaltig agieren, und in möglichen Störungen in der Lieferkette aufgrund externer Faktoren wie Naturkatastrophen oder politischer Unruhen.

Die steigenden Produkthanforderungen, insbesondere verschärfte Entsorgungsrichtlinien für Endprodukte, werden als Chancen betrachtet. Die Entwicklungsabteilung konzentriert sich darauf, innovative Materialien zu entwickeln, die einen Recyclinganteil haben, optimal recycelbar sind oder umweltfreundlich entsorgt werden können. Zuallererst steht die Reduzierung von Abfällen im Vordergrund. Die Einsparung wird dann um den Aspekt der Recyclingfähigkeit ergänzt. So kann der größtmögliche Erfolg erzielt werden. Das Hauptziel besteht darin, Kreisläufe zu schließen und so nachhaltige Produktlösungen zu schaffen. Unsere Mitarbeiter stellen eine wesentliche Ressource dar, und ihre Förderung und Bindung bieten Chancen für nachhaltigen Unternehmenserfolg. Engagierte Mitarbeiter können zu Innovationen beitragen und die Unternehmenskultur stärken. Eine positive Arbeitsumgebung fördert die Mitarbeiterzufriedenheit und -produktivität. Risiken in diesem Kontext umfassen mögliche Arbeitskonflikte, Unzufriedenheit aufgrund unzureichender Kommunikation oder mangelnder Einbindung der Mitarbeiter in Entscheidungsprozesse.

Der Fachkräftemangel in ländlichen Gebieten stellt ein grundlegendes Risiko dar, da es schwierig sein könnte, ausreichend qualifiziertes Personal zu gewinnen. Risiken im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, teilweise pandemiebedingt, werden durch ein modernes Personalwesen und ein umfassendes Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagementsystem angegangen, das die Reduzierung von Arbeitsunfällen um 20 % verfolgt.

Die Produktionsprozesse bergen Risiken für Luft, Wasser, Boden und Natur, denen durch ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem begegnet wird. Die Bedeutung des Klimaschutzes wird durch gezielte Klimaschutzmaßnahmen und die Roadmap für die Klimazielsetzung in Anlehnung an die Science Based Targets initiative (SBTi) angemessen berücksichtigt. Damit verfolgt das Unternehmen einen ganzheitlichen Ansatz zur Identifikation, Steuerung und Nutzung von Chancen sowie zur Minimierung potenzieller Risiken im Rahmen seines nachhaltigen Wirtschaftens.

Hinsichtlich Klimawandel und Klimaschutz bestehen Chancen in der positiven Wahrnehmung durch Kunden, Investoren und Regulierungsbehörden. Externe Risiken könnten in Kosten für Umweltauswirkungen, regulatorischen Anforderungen und einem möglichen Reputationsverlust bei unzureichenden Klimaschutzmaßnahmen liegen.

NÖLKENS NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Nachhaltigkeit bedeutet für uns, das Gleichgewicht zwischen wirtschaftlichen Chancen, sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz der Natur zu wahren. Gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern streben wir danach, im Einklang mit unserer Erde zu leben.

Wir sind uns bewusst, dass weltweite Herausforderungen wie der Klimawandel, Ressourcenknappheit und ungleiche Wohlstandschancen uns alle betreffen, da wir miteinander verbunden und voneinander abhängig sind. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, entwickeln wir kontinuierlich nachhaltige Lösungen und arbeiten gleichzeitig daran, einen Beitrag zu einem verträglichen Wachstum zu leisten.

Für Nölken bedeutet Nachhaltigkeit, unsere Geschäftstätigkeit innerhalb der planetaren Grenzen zu gestalten und Produkte zu entwickeln, die sich den sich wandelnden Ansprüchen der Verbraucher anpassen. Dabei berücksichtigen wir technologische Innovationen sowie politische und regulatorische Bedingungen. Durch bewusste Übernahme von Verantwortung für Mensch und Natur sichern wir die wirtschaftliche Vitalität unseres Unternehmens. Unser übergeordnetes Ziel ist die Herstellung qualitativ

hochwertiger und nachhaltiger Pflegeprodukte, die den hohen Anforderungen unserer Kunden entsprechen und zu einem verantwortungsvollen Konsum inspirieren.

Wir streben kontinuierliche Verbesserungen unserer Produkte an und setzen dabei auf die Innovationskraft unseres Teams und den Austausch mit unseren Kunden. Unsere Bemühungen zielen darauf ab, die negativen Auswirkungen von Feuchttüchern, Flüssigkosmetika und Stilleinlagen zu reduzieren und gleichzeitig die positiven Effekte, wie Hygienestandards, Gesundheit, Mobilität, Entlastung der Eltern etc., zu verstärken. Dies schließt die gesamte Wertschöpfungskette ein – von der Rohstoffgewinnung bis zur Entsorgung der Produkte. Die Basis hierfür sind Rohstoffe, die schonend für die Gesellschaft und die Umwelt gewonnen werden und sicher in Verarbeitung und Nutzung sind.

Wir verpflichten uns, ein zuverlässiger, vertrauenswürdiger und transparenter Partner für all jene zu sein, die durch Arbeit, Projekte oder Produkte mit unserem Unternehmen in Berührung kommen.

Unsere Verpflichtung erstreckt sich auf ethische Geschäftspraktiken sowie die Achtung internationaler Menschenrechts- und Arbeitsnormen, die wir in unserem Einflussbereich und von unseren Lieferanten einfordern. Im Unternehmen bieten wir faire Arbeitsbedingungen, halten uns an geltende Arbeitsnormen und unterstützen unsere Mitarbeiter durch Arbeitssicherheitsmaßnahmen und Gesundheitsangebote.

Unser Verantwortungsbewusstsein gegenüber dem ökologischen Umfeld und dem Klima manifestiert sich in unseren Bemühungen, negative Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit zu minimieren und, wenn möglich, zu vermeiden. Wir verfolgen einen vorsorgenden Ansatz im Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz, den wir durch ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem umsetzen. Wir ergreifen Initiativen, um ein stärkeres Umweltbewusstsein zu fördern, die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien zu unterstützen und verstärkt auf erneuerbare Energieträger zu setzen.



WIE UNSERE WESENTLICHEN THEMEN ZU DEN SDGS BEITRAGEN

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen (UN) stellt einen globalen Plan zur Förderung von nachhaltigem Frieden, Wohlstand und dem Schutz unserer Zukunft dar. Seit dem Jahr 2016 arbeiten Länder und Organisationen gemeinsam an der Umsetzung dieser Agenda, die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) umfasst. Unsere Geschäftstätigkeit verfolgt das Ziel, einen

messbaren Mehrwert und einen klar erkennbaren Beitrag zu den SDGs zu leisten, wobei diese die Grundlage unserer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie bilden. Besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die folgenden SDGs, bei denen wir durch unser unternehmerisches Handeln den stärksten Einfluss ausüben können.



SDG 2 – Kein Hunger: Durch unser Engagement im Kleinbauernprojekt des FONAP tragen wir positiv zur Ernährungssicherheit und nachhaltigen Landwirtschaft in den Anbauländern von Ölpalmen bei.



SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen: Unsere Produkte beeinflussen positiv das Wohlbefinden von Einzelpersonen und Familien weltweit und verbessern ihre Lebensqualität. Zusätzlich setzen wir unser Gesundheits- und Arbeitsschutzmanagement um.



SDG 4 – Hochwertige Bildung: Über unsere hauseigene Akademie fördern wir ein inklusives und gleichberechtigtes Umfeld, gewährleisten hochwertige Bildung und unterstützen lebenslanges Lernen. Nachhaltigkeit ist fest in Aus- und Weiterbildung integriert.



SDG 5 – Geschlechtergleichheit: In unserem Unternehmen setzen wir auf eine Kultur der Integration, des Respekts am Arbeitsplatz und der Chancengleichheit. Dies spiegelt sich auch in unserer aktiven Unterstützung verschiedener Initiativen zur Förderung der Geschlechtergleichstellung wider.



SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie: Durch den Bezug von zertifiziertem Ökostrom, den Betrieb eigener PV-Anlagen und E-Tankstellen unterstützen wir die Energiewende und stellen saubere Energie für Produktion und Mobilität bereit.



SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: Wir verpflichten uns, Menschenrechte sowohl in unserem Unternehmen als auch in unserer Lieferkette zu achten. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie trägt zu angemessenen und fairen Arbeits- und Sozialstandards bei und fördert nachhaltiges Wirtschaftswachstum.



SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur: Mit unserer Expertise im Bereich Innovation streben wir eine nachhaltige Entwicklung an und gestalten Produkte und Prozesse nachhaltiger.



SDG 10 – Weniger Ungleichheiten: Unsere personalpolitische Strategie zielt darauf ab, Ungleichheiten im Unternehmen zu reduzieren und allen Menschen die Chance zu geben, sich unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Beeinträchtigungen zu verwirklichen.



SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion: Unser Sortiment ermöglicht nachhaltigen Konsum durch effiziente Ressourcennutzung und zahlreiche Artikel mit ökologischen Produktlabels.



SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz: Klimaschutz hat oberste Priorität. Wir verpflichten uns, unsere Klimaschutz-Roadmap in Anlehnung an die SBTi (Science Based Targets initiative) auszurichten, um unsere Widerstandskraft gegenüber klimabedingten Gefahren zu stärken.



SDG 14 – Leben unter Wasser: Durch den Verzicht auf synthetische Inhaltsstoffe in unseren Produkten schützen wir Gewässer und informieren Endverbraucher über die richtige Produktentsorgung zur Verringerung der Meeresverschmutzung.



SDG 15 – Leben an Land: Mit zellstoffbasierten Feuchttüchern und Stilleinlagen, zertifiziert nach FSC und PEFC, unterstützen wir die nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern und tragen zum Erhalt der Biodiversität bei.



SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele: Starke Partnerschaften sind entscheidend für eine nachhaltige Entwicklung. Daher arbeiten wir mit verschiedenen Organisationen, Unternehmen, Verbänden und Netzwerken zusammen, um sowohl innerhalb als auch außerhalb unseres Unternehmens nachhaltige Ziele voranzutreiben.

NACHHALTIGKEITSZIELE

Unser Unternehmen verfolgt sowohl kurz- als auch langfristige Zielsetzungen, die einem sorgfältigen jährlichen Überprüfungsprozess unterliegen. Die formulierten Ziele genießen eine hohe Priorität, da sie entweder anstehende gesetzliche Anforderungen antizipieren oder bedeutende unternehmensstrategische Perspektiven berücksichtigen. Die Überwachung der Zielerreichung erfolgt durch Key

Performance Indicators (KPIs), die von den Fachabteilungen mittels unseres ERP-Systems (Enterprise-Resource-Planning) und IMS-Prozessen erfasst werden. Dies ermöglicht eine präzise jährliche Messung der Zielerreichung, um die Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Ergebnisse sicherzustellen.

Produkte - Herstellung qualitativ hochwertiger und nachhaltiger Pflegeprodukte, die den hohen Anforderungen unserer Kunden entsprechen und zu einem verantwortungsvollen Konsum inspirieren

Ziel	KPI	Maßnahmen 2024
Förderung verantwortungsvollen Konsums durch bewusste Sortimentsentwicklung Min. 30 % des Jahresumsatzes sollen auf Produkte mit Ökolabels entfallen	~ 47 % des Jahresumsatzes entfallen auf Ökolabel-Produkte	Vorteile von Nachhaltigkeitslabels kommunizieren Überprüfung der ökologischen Aussagen bzgl. neuer regulatorischer Anforderungen
Nachhaltige und zertifizierte Rohstoffe bei neuen Projekten bewerben Bis 2030 Beschaffung aller naturbasierten Rohstoffe aus nachhaltiger und / oder zertifizierter Erzeugung	100 % MB-zertifizierte Palm(kern)öl-Derivate 54 % der Vliese sind FSC- oder PEFC-zertifiziert ~ 54 % des Einkaufsvolumens sind nachhaltig zertifiziert	Weitere naturbasierte Rohstoffe sollen gemäß Nachhaltigkeitskriterien geprüft bzw. zertifiziert eingekauft werden Ökobilanzier Vergleich naturbasierter Rohstoffe
Kooperation und Partnerschaften entlang der Lieferkette forcieren Partner für Nachhaltigkeit sensibilisieren und Anforderungen des LkSG umsetzen	40 dokumentierte Lieferantengespräche 0 eingereichte Beschwerden über das Whistleblower- bzw. Beschwerdesystem	Risikoanalyse der Lieferanten durchführen Menschenrechts-Policy veröffentlichen CO ₂ -Bilanz-Abfrage unserer strategischen Lieferanten erweitern
Förderung der Kreislaufwirtschaft und zirkulärer Produkte Bis 2025 nahezu 100 % recyclingfähige Verbundfolien verwenden und Prozentsatz der Kunststoffflaschen mit PCR-Anteil erhöhen	~ 99 % der eingekauften Verbundfolien sind recycelbar 20,2 % der Kunststoffflaschen, Tuben und Tiegel bestehen aus PCR-Materialien (Post-Consumer-Recycling)	Anteil der Kunststoffflaschen, Tuben und Tiegel aus PCR-Materialien erhöhen Anteil der Nachfüllbeutel erhöhen

Menschen - Zuverlässiger, vertrauenswürdiger und transparenter Partner für alle Menschen, die durch Arbeit, Projekte oder Produkte mit uns in Berührung kommen

Ziel	KPI	Maßnahmen 2024
Betriebliche Unfallquote auf 0 % senken	Unfallquote von 18,5 % in Windhagen und Neustadt/Wied sowie 2,0 % in Nowogrodziec Unfallschwere: 12,8 Tage in Windhagen	Arbeitssicherheitsmaßnahmen verstärken Kennzahl Unfallschwere erheben Gesundheitsmanagement ausbauen
Kontinuierliche Unterstützung der Mitarbeiter bei ihrer Gesundheit	Krankheitsquote von 9,0 % in Windhagen und Neustadt/Wied sowie 5,9 % in Nowogrodziec Mit 4 Gesundheitsmaßnahmen 69 Teilnehmer erreicht	Gesundheitsmaßnahmen verstärken Interne Ausbildung einer Fachkraft für Arbeitssicherheit
Vertrauensvolles und wertschätzendes Betriebsklima schaffen	Fluktuation von 11 % in Windhagen und Neustadt/Wied sowie 19,4 % in Nowogrodziec Betriebszugehörigkeit von 7,75 Jahren in Windhagen und Neustadt/Wied sowie 8,5 Jahren in Nowogrodziec	AG Betriebsklima und Mitarbeiterbindung weiterführen Durchführung kleiner Gewinnspiele Weihnachtsfeier
Diversity, Inklusion und Gleichberechtigung stärken	~ 42 % Frauenanteil in Managementebene 1 und 2 unter Geschäftsleitung Anzahl Mitarbeiter mit Beeinträchtigung	Einführung weiterer sozialer Kennzahlen
Jährlich 50 % der Belegschaft für Nachhaltigkeit sensibilisieren	10 Nachhaltigkeitsschulungen durchgeführt Weiterbildungsquote von 4,2 (Std./Mitarbeiter) Altersstrukturentwicklung	Jährliche Nachhaltigkeitsschulung anbieten und weitere Teile der Belegschaft erreichen Akademieprogramm um Themen der Nachhaltigkeit erweitern
Jährlich min. 4 Ausbildungsplätze besetzen und Azubis für Nachhaltigkeit sensibilisieren	2 Ausbildungsplätze belegt	4 Ausbildungsplätze belegen Azubis durchlaufen die NH-Abteilung während der Ausbildung
Jährlich mind. 1 eingereichte Idee	2 eingereichte Ideen erhalten	Optimierung und Erweiterung des Ideenmanagements

Umwelt - Verantwortung gegenüber unserem ökologischen Umfeld und dem Klima und Vermeidung von negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit

Ziel	KPI	Maßnahmen 2024
Ausrichtung der Produktion nach ökologischen Standards	Abfallaufkommen Frisch- u. Abwasserverbrauch Papierverbrauch 63,9 t Trägerbänder recycelt	Abfallbericht halbjährlich am Standort Nowogrodziec einführen Betriebsdatenerfassung weiter ausbauen Anteil recycelter Trägerbänder erhöhen
Senkung des Energieverbrauchs Berechnung CCF, Reduzierung der CO ₂ -Emissionen und Ausgleich	Energieverbrauch CO ₂ -Emissionen und Emissionsintensität Anzahl konventionell u. elektrisch betriebener Fahrzeuge 1 Gebäude energetisch analysiert und Sanierungsplan erstellt	Weitere Empfehlungen aus der Energieberatung umsetzen Klimaschutzstrategie mit Klimazielen entwickeln CCF unternehmensweit erheben, nach Möglichkeit eigenständige Berechnung Mobilitätsrichtlinie erstellen (in Bearbeitung)
Energiequellen auf erneuerbare umstellen und Strom selbst erzeugen	57,9 % erneuerbare Energie eingekauft 8,9 % durch eigene PV-Anlagen produziert	Überprüfung weiterer Dachflächen für PV-Anlagen Umrüstung auf intelligente Beleuchtung und LED

02 GOVERNANCE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Das familiengeführte Unternehmen Nölken ist derzeit an den Standorten in Windhagen (DE), Neustadt/Wied (DE) und in Nowogrodziec (PL) präsent. Seit dem 1. Januar 2022 setzt sich die Geschäftsführung der deutschen Standorte aus fünf Mitgliedern zusammen: Markus Nölken, Daniel Nölken, Thomas Müller, Thomas Schnitter und Alexander Strepp.



Thomas Schnitter, Markus Nölken, Alexander Strepp, Daniel Nölken, Thomas Müller (v. l. n. r.)

Die Geschäftsleitung der polnischen Tochtergesellschaft Noelken Sp. z o.o. besteht aus dem geschäftsführenden Gesellschafter Markus Nölken, der diese Position seit 2010 innehat, sowie der Geschäftsführerin Mariola Jarzab, die das Amt seit 2014 bekleidet.



Mariola Jarzab, Markus Nölken

VERANTWORTUNG FÜR NACHHALTIGKEIT

Um eine umfassende Steuerung und Implementierung sämtlicher wesentlicher Dimensionen im Bereich Nachhaltigkeit sicherzustellen, wurden verschiedene Funktions- und Verantwortungsbereiche in der obersten Unternehmensleitung integriert. Zu diesen Bereichen zählen Qualitätsmanagement, Arbeitssicherheit, Brandschutz, Datenschutz, Umweltmanagement, Abfallmanagement, Gefahrstoff- und Gefahrstoffmanagement, REACH und Nachhaltigkeitsmanagement.

Das Nachhaltigkeitsmanagement ist bei Nölken bereits seit 2011 als bedeutender Unternehmensbereich fest in der Muttergesellschaft verankert. Die direkte Berichtslinie der Nachhaltigkeitsmanager, Christoph Lerbs und Johanna Jung, führt zur Geschäftsführung. Die Gesamtverantwortung für Nachhaltigkeit liegt seit Januar 2023 beim ge-

schäftsführenden Gesellschafter Daniel Nölken, der regelmäßig in einen alle ein oder zwei Wochen stattfindenden Fachaustausch eingebunden ist. Die gesamte Geschäftsführungsebene wird über einen Quartalsbericht mit Entwicklungen im Nachhaltigkeitsmanagement informiert.



Christoph Lerbs

STEUERUNG UNSERES UNTERNEHMENS

Seit 2011 werden sämtliche Prozesse in unserem gesamten Unternehmen durch unser integriertes Managementsystem (IMS) gesteuert. Das IMS deckt alle Standorte, Beteiligungen und Geschäftsprozesse ab und regelt Anforderungen an Produktsicherheit, Qualitätssicherung, Umweltschutz, Compliance sowie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Über dieses System steuern und regeln wir sämtliche unternehmerischen Aktivitäten, planen finanzielle und personelle Ressourcen und gewährleisten so die hohe Qualität und Sicherheit unseres Sortiments entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Unser IMS ist gemäß dem internationalen Standard IFS HPC (International Featured Standards Household and Personal Care Products) aufgebaut und wird jährlich zertifiziert. Unser IMS steht im Einklang mit den folgenden international anerkannten Managementsystemstandards: ISO 9001 – Qualitätsmanagement, ISO 14001 – Umweltmanagement und ISO 22716 – Gute Herstellungspraxis.

Spezifische Zertifizierungen für bestimmte Bereiche und Produktketten (FSC, PEFC und RSPO) werden in jährlichen Audits vergeben und sind integraler Bestandteil unseres integrierten Managementsystems.

ISO 9001

Alle unsere Standorte sind nach ISO 9001 zertifiziert und erfüllen somit die internationalen Standards eines Qualitätsmanagementsystems (QMS). Der Standard wird verwendet, um sicherzustellen, dass angebotene Produkte und Dienstleistungen die Kunden- und behördlichen Anforderungen erfüllen.

GMP / ISO 22716

Alle unsere Produkte werden entsprechend der Leitlinie zur Guten Herstellungspraxis produziert. Der Standard spezifiziert die Anforderungen für die Herstellung von Arzneimitteln und anderen Produkten in der pharmazeutischen Industrie sowie in anderen Branchen, in denen strenge Qualitätskontrollen erforderlich sind.

ISO 14001

Unsere deutschen Standorte sind nach ISO 14001 zertifiziert und erfüllen somit die internationalen Anforderungen eines Umweltmanagementsystems (UMS). Am polnischen Standort streben wir diese Zertifizierung an. Die Norm ermöglicht einer Organisation, ihre Umweltleistung zu verbessern, gesetzliche und andere Verpflichtungen zu erfüllen und Umweltziele zu erreichen.

ISO 45001

Alle unsere Standorte entsprechen intern ISO 45001, der internationalen Norm, die Anforderungen des Arbeitsschutzmanagementsystems (Occupational Health and Safety, OH&S) festlegt. Diese Norm gibt eine Anleitung, wie sichere und gesunde Arbeitsplätze geschaffen werden können, indem arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen verhindert und darüber hinaus, wie das Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz proaktiv verbessert werden kann.

UMGANG MIT COMPLIANCE UND KORRUPTIONSPRÄVENTION

In Anbetracht unseres Strebens nach langfristiger und nachhaltiger Wertschöpfung betrachten wir die Einhaltung geltender Gesetze, Regularien und Richtlinien als selbstverständlich für unser wirtschaftliches Handeln. Die verantwortungsvolle Führung unseres Unternehmens geht über die bloße Befolgung gesetzlicher Vorgaben hinaus und legt besonderen Wert auf ethische Standards und soziale sowie ökologische Normen.

Konkret bedeutet dies, dass Prinzipien wie Ehrlichkeit, Transparenz, Fairness und gegenseitiger Respekt den Maß-

stab für den Umgang miteinander, gegenüber Geschäftspartnern, Kunden und der Öffentlichkeit setzen. Wir treten aktiv gegen Korruption, Erpressung, Bestechung, Zwangsarbeit, moderne Sklaverei und Menschenhandel ein.

Unsere Compliance-Haltung prägt sämtliche Geschäftsprozesse, und es obliegt unserer Verantwortung, einen angemessenen Umgang mit Risiken zu gewährleisten, der die Interessen aller am Geschäftsprozess beteiligten Anspruchsgruppen wahrt. Dabei integrieren wir Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Korruptionsbekämpfung und

Umweltschutz im Rahmen des UN Global Compact. Unsere Compliance-Regeln verpflichten uns zur Einhaltung von Gesetzen, Standards und Anforderungen bezüglich Umweltschutz, Menschenrechten und Arbeitsbedingungen. Wir erwarten auch von unseren Vertragspartnern, dass sie sämtliche Regularien befolgen, die unsere Unternehmenspraxis, Produktion oder das Inverkehrbringen unserer Produkte betreffen. Dazu gehören beispielsweise die Detergenzienverordnung, die Kosmetikverordnung, das Verpackungsgesetz oder die Datenschutzgrundverordnung.

Wir handeln gegenüber unseren Mitarbeitern, Lieferanten und weiteren Geschäftspartnern nach den für uns verbindlichen ethischen Grundprinzipien und verpflichten auch sie, unsere auf S. 4 beschriebenen Unternehmenswerte (↗) einzuhalten. Diese Richtlinien wurden im Einklang mit unserer Compliance-Kultur entwickelt, um Regelverstöße durch geeignete Maßnahmen und Managementsysteme vorzubeugen.



Die Geschäftsleitung und Fachabteilungsleiter tragen insbesondere die Verantwortung für diese Compliance-Kultur. Eine Arbeitsgruppe aus den Bereichen Qualitätsmanagement, Einkauf und Nachhaltigkeitsmanagement hat durch Risikoanalysen geeignete Zielsetzungen und Maßnahmen definiert, um dem gesellschaftlich wichtigen Thema Compliance und Korruptionsbekämpfung entsprechend Rechnung zu tragen.

Wir erwarten von allen Mitarbeitern, unabhängig von ihrer Position, das gleiche korrekte Verhalten wie von unseren Geschäftspartnern. Bei Firmeneintritt klären wir neue Kollegen über unseren Wertekompass auf und unterstützen sie mit einem Mitarbeiterhandbuch dabei, diesen einzuhalten. Zur Erfüllung geltender Gesetze und Vorgaben überwachen wir unternehmensinterne Vorgänge und bieten regelmäßige Schulungen an.

Unsere Lieferanten sind dazu aufgefordert, unseren Nachhaltigkeitskodex für Geschäftspartner zu befolgen und umzusetzen, der elektronisch auf unserer Unternehmenswebsite verfügbar ist. Dies schließt auch Arbeitsbedingungen in der Lieferkette ein. Wir überprüfen unsere Vertragspartner vor Beginn der Zusammenarbeit auf Risiken in Bezug auf Korruption, Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung oder Verstöße gegen Wirtschaftssanktionen. Um sicherzustellen, dass keine Geschäftsbeziehungen mit sanktionierten Organisationen oder Personen aufgebaut werden, ist es erforderlich, alle Kontakte mit der Sanktionsliste abzugleichen. Hierfür haben wir eine automatische Prüffunktion in unserem ERP-System implementiert, die alle Geschäftskontakte gegen die Sanktionsliste überprüft. Mitarbeiter wurden angewiesen, bei neuen Geschäftskontakten einen solchen Abgleich durchzuführen.

Seit 2013 führen wir jährlich interne Compliance-Audits durch. Diese Audits umfassen die technischen, energie- und umweltrelevanten Aspekte der betrieblichen Tätigkeiten gemäß den Vorgaben von Umwelt- und Energiegesetzen, behördlichen Vorschriften und Anforderungen der Zertifizierungsstandards. Bisher wurden nur geringfügige Abweichungen festgestellt, die allesamt behoben wurden.

Unsere Geschäftspartner haben die Möglichkeit, Beschwerden im Zusammenhang mit Compliance über einen eigens eingerichteten Beschwerdemechanismus zu melden. Personen, die eine Beschwerde aufgrund geltender nationaler/internationaler Gesetze erheben möchten, können ihr Anliegen per E-Mail (beschwerde@noelken.de) an eine interne Beschwerdestelle im Qualitätsmanagement richten oder es über unser externes Hinweisgebersystem (↗) vorbringen. Alle Anliegen werden gemäß den internen Vorgaben innerhalb von sieben Arbeitstagen bestätigt und innerhalb von drei Monaten bearbeitet, um sicherzustellen, dass allen gemeldeten Anliegen nachgegangen wird. Bisher sind keine Beschwerden im Zusammenhang mit Compliance und/oder Korruptionsbekämpfung bei uns eingegangen.

Für unsere Mitarbeiter besteht die Möglichkeit, sich im Verdachtsfall direkt an die dafür vorgesehene Vertrauensperson, die Geschäftsleitung oder den Vorgesetzten zu wenden. Im Berichtszeitraum gab es in unserem Unternehmen weder Compliance-Verstöße noch Korruptionsfälle, und es wurden keine Bußgelder verhängt. Daher schätzen wir das Risiko hinsichtlich Compliance und Korruption als gering ein.

Finanzanlagen werden stets sorgfältig von der Geschäftsleitung und dem Controlling geprüft, wobei auch Umwelt- oder soziale Faktoren berücksichtigt werden. Der Prozentsatz ökologischer Finanzanlagen wird intern erfasst, jedoch nicht extern veröffentlicht.

MITGLIEDSCHAFTEN

Nölken ist Mitglied in bedeutenden Verbänden und Initiativen, die direkt oder indirekt in unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen involviert sind, und ist dadurch sehr gut vernetzt. Die unterstützten Verbände und Initiativen sind von fundamentaler Bedeutung für unser Nachhaltigkeitsengagement und beschäftigen sich mit den Bereichen Vliesstoffe, Körperpflege und Kosmetik, Chemie, Palmöl, Klimaschutz und Nachhaltigkeitsberichterstattung. Diese Organisationen vertreten unsere Interessen in Politik und

Gesetzgebung und manche sind im EU Transparenz-Register (🔗) bzw. im Lobbyregister beim Deutschen Bundestag (🔗) gelistet. Unabhängigkeit ist für uns dabei von großer Bedeutung, und wir entrichten ausschließlich Mitgliedsbeiträge an die genannten Organisationen und leisten keine Spenden an Politiker oder Parteien leisten. Im Geschäftsjahr 2023 haben wir rund 45.000 EUR an Mitgliedschaftsbeiträgen gezahlt - für die Vorjahre sind keine Daten verfügbar, weil dies eine neue Kennzahl ist.

EUROPEAN DISPOSABLES AND NONWOVENS ASSOCIATION

Die European Disposables and Nonwovens Association (edana) repräsentiert international führende Hersteller von Vliesstoffen und verwandten Produkten. Der Verband verfolgt das Ziel, aktiv Informationen zu vermitteln und einen offenen Dialog mit seinen Mitgliedern zu fördern. Wir nehmen an der Ausarbeitung von Industriestandards teil, v.a. in den Bereichen umweltbezogener Auslobungen und der EU-Gesetzgebung zu Feuchttüchern aus Viskose. Unsere Mitwirkung erstreckt sich besonders auf Arbeitsgruppen für Wet Wipes, Absorbent Hygiene Products, Circular Economy for Personal & Healthcare sowie Sustainability for Personal & Healthcare.

INDUSTRIEVERBAND KÖRPERPFLEGE- UND WASCHMITTEL E.V.

Als Hersteller von Pflege- und Reinigungsartikeln sind wir Mitglied im Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW). Der IKW unterstützt seine Mitglieder durch Beratung und Hilfestellung bei unternehmerischen Tätigkeiten, wodurch er die wirtschaftliche Entwicklung seiner Mitglieder fördert. Unsere Mitgliedschaft im IKW dient uns als frühzeitige Informationsquelle bezüglich nationaler und europäischer Gesetzesänderungen im Kosmetikbereich.

VERBAND DER CHEMISCHEN INDUSTRIE E.V.

Der Verband der Chemischen Industrie e. V. (VCI) fungiert als Interessenvertreter der Chemiebranche in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien. Die Mitgliedschaft von Nölken im VCI wird genutzt, um sich frühzeitig über relevante Themen wie REACH, Energie- und Klimapolitik, Forschung und Innovation sowie Nachhaltigkeit in der Chemiebranche zu informieren.

FORUM NACHHALTIGES PALMÖL E.V.

Das Forum Nachhaltiges Palmöl e. V. (FONAP) setzt sich zum Ziel, 100 % zertifiziertes Palmöl in der DACH-Region verfügbar zu machen. In Zusammenarbeit mit Vertretern aus Industrie und Handel, Politik und Nichtregierungsorganisationen erarbeitet das FONAP Lösungen für nachhaltiges Palm(kern)öl. Seit dem Jahr 2013 engagieren wir uns aktiv in verschiedenen Arbeitsgruppen, darunter die AG Derivate, die AG Projekt und Menschenrechte, die AG Kommunikation sowie als Co-Leitung der Taskforce

Zusatzkriterien. Unser aktives Engagement trägt dazu bei, Palm-Zertifizierungssysteme wie das RSPO in Bezug auf Menschenrechte weiterzuentwickeln und die Arbeitsbedingungen der Kleinbauern zu verbessern.

STIFTUNG ALLIANZ FÜR ENTWICKLUNG UND KLIMA

Die Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima verfolgt das Ziel, Entwicklungszusammenarbeit und internationalen Klimaschutz durch die freiwillige Kompensation von Treibhausgasen zu verknüpfen. Dies dient der Generierung von Mitteln zur Finanzierung von Entwicklungs- und Klimaschutzprojekten in Entwicklungs- und Schwellenländern. Nölken ist seit November 2021 in der Allianz und setzt deren Ziele um, indem das Unternehmen aktiv Maßnahmen zur Vermeidung, Reduzierung und Kompensation seiner CO₂-Emissionen ergreift. Durch eine öffentliche Selbstverpflichtung bekräftigt Nölken sein Streben nach Klimaneutralität bis zum Jahr 2045.

DEUTSCHER NACHHALTIGKEITSKODEX

Die Integration des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) in unserer Berichterstattung markiert einen weiteren signifikanten Schritt in unserer Beteiligung am wirtschaftlichen und politischen Diskurs über Nachhaltigkeit. Seit dem Jahr 2014 agieren wir nicht nur als DNK-Anwender, sondern nehmen auch die Rolle eines Mentors ein, um andere Unternehmen unterstützend zu begleiten. In dieser Funktion teilen wir aktiv unsere Erfahrungen im Aufbau unseres Nachhaltigkeitsmanagements und der DNK-Berichterstattung mit Organisationen in unserem Umfeld.

ANDERE VERBÄNDE UND INITIATIVEN

Nölken betätigt sich darüber hinaus in folgenden Verbänden und Initiativen:

- SEPAWA (Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e.V.)
- RSPO (Roundtable on Sustainable Palm Oil)
- BDIH (Bundesverband der Industrie- und Handelsunternehmen für Arzneimittel, Reformwaren, Nahrungsergänzungsmittel und kosmetische Mittel e.V.)
- Die Familienunternehmer
- Der Mittelstand BVMW e.V.
- Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“
- Initiative pro Recyclingpapier

WIE WIR DATEN SCHÜTZEN

Der Schutz von personenbezogenen Daten, insbesondere Mitarbeiter-, Bewerber- und Kundendaten, sowie von firmeneigenem Wissen ist für uns von höchster Bedeutung. Datenschutz genießt bei Nölkern eine herausragende Priorität, angetrieben durch die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, das Bestreben, Bußgelder zu vermeiden, und die Wahrung des erstklassigen Rufs unseres Unternehmens. Unser Datenschutzmanagement bildet die Grundlage, um Risiken von Datendiebstahl und -missbrauch zu minimieren – eine unerlässliche Voraussetzung für das Vertrauen unserer Kunden, Mitarbeiter, Bewerber und Lieferanten.

An all unseren Betriebsstätten befolgen wir konsequent die Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Durch eine Vielzahl getroffener Maßnahmen und kontinuierlicher Optimierungen streben wir danach, unser Datenschutzmanagementsystem auf dem neuesten Stand zu halten. Die Gesamtverantwortung für den Datenschutz liegt in den Händen der Geschäftsleitung, die gemeinsam mit einem externen betrieblichen Datenschutzbeauftragten sicherstellt, dass Datenschutzaktivitäten koordiniert und überwacht werden. Dieser Experte ist nicht nur für die Identifikation von Datenschutzrisiken zuständig, sondern trägt auch maßgeblich dazu bei, das Bewusstsein für Datenschutz unter den Mitarbeitern zu stärken.

Die enge Zusammenarbeit mit unserem externen Datenschutzbeauftragten hat zu einer gesteigerten Sensibilisierung für Datensicherheit innerhalb des Unternehmens geführt. Unsere Unternehmensrichtlinie Datenschutzerklärung ([↗](#)) sowie unsere Datenschutzerklärung zu Bewerbungen ([↗](#)) sind auf unserer Website abrufbar. Jeder Mitarbeiter erhält zu Beginn seiner Anstellung mit dem Mitarbeiterhandbuch unsere Verpflichtung zum Datengeheimnis, die unterschrieben der Personalabteilung zurückgegeben wird.

Im Jahr 2023 erhielten alle Mitarbeiter mit PC-Arbeitsplatz spezifische Schulungen zu datenschutzrelevanten Themen. Datenschutz ist ein integraler Bestandteil der Einführungsschulung für neue Mitarbeiter. Die Online-Schulung zur DSGVO wurde nicht nur überarbeitet, sondern wird auch jährlich durchgeführt. Zusätzlich stellen wir unseren Mitarbeitern kontinuierlich relevante Informationen zur DSGVO zur Verfügung.

Unsere bisherige Bilanz im Datenschutzbereich ist positiv, da wir bislang weder Beschwerden erhalten haben noch Bußgelder verhängt wurden. Wir verpflichten uns dazu, unser Datenschutzmanagement stringent fortzuführen und es regelmäßig an neue Entwicklungen sowie Anforderungen anzupassen, um einen dauerhaft hohen Datenschutzstandard zu gewährleisten.

SORGFALTPFLICHT ENTLANG DER LIEFERKETTE

Als ein weltweit operierendes Unternehmen mit einer globalen Wertschöpfungskette bekennt sich Nölkern nachdrücklich zur Wahrung der international anerkannten Menschenrechte. Im Rahmen des United Nations Global Compact (UNGC) verpflichten wir uns zur Einhaltung der Grundsätze folgender weit verbreiteter internationaler Menschenrechtsübereinkommen und -standards:

- die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
- die Konvention der United Nations Organisation
- die Kernarbeitsnormen der International Labour Organisation (ILO)
- die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

Zur Einhaltung dieser und der gesetzlich vorgeschriebenen Bestimmungen haben wir auch unsere Geschäftspartner, Lieferanten und deren Vorlieferanten über unseren Nachhaltigkeitskodex für Geschäftspartner ([↗](#)) verpflichtet. Seit 2022 setzen wir sukzessive die Anforderungen des LkSG freiwillig um, obwohl wir aufgrund unserer Größe nicht zu seiner Anwendung verpflichtet sind. Im Rahmen der Lieferantenbewertung überwacht Nölkern die Anzahl der Lieferanten, die den Nachhaltigkeitskodex für Geschäftspartner unterzeichnet haben, und fasst systematisch nach. Seit 2012 sind wir außerdem Mitglied bei der Bewertungsplattform SEDEX, um unseren Kunden größtmögliche Transparenz

zu garantieren. SEDEX ermöglicht es unseren Kunden, die Lieferkette einzusehen und nachzuvollziehen.

ZIELE UNSERES LIEFERKETTENMANAGEMENTS

Unser Einkauf strebt danach, die Bereitstellung von Materialien und Dienstleistungen in einem optimalen Verhältnis von Qualität und Kosten sicherzustellen, um wirtschaftlich zu bleiben. Unsere Ambition ist klar definiert: In enger Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern und Lieferanten setzen wir uns dafür ein, die menschenrechtlichen und ökologischen Sorgfaltspflichten entlang unserer gesamten Lieferkette zu erfüllen. Aus diesem Grund streben wir nach höchstmöglicher Transparenz innerhalb unserer Lieferketten.

Unser Ziel für 2024 ist es, das Lieferanten-Assessment abzuschließen und Abhilfemaßnahmen bezüglich der potenziell kritischen Lieferanten zu ergreifen. Dazu werden wir auch unsere Einkaufsabteilung zu den Sorgfaltspflichten schulen. Des Weiteren werden wir in Zukunft den Carbon Footprint wesentlicher Lieferanten und den Product Carbon Footprint bedeutender Produkte erheben.

NACHHALTIGKEITSKODEX FÜR LIEFERANTEN

Der Nachhaltigkeitskodex der Nölkern Hygiene Products GmbH legt die Grundsätze fest, die von ihren Geschäfts-

partnern und deren Subunternehmen in der gesamten Produktions- und Wertschöpfungskette eingehalten werden müssen. Dieser Kodex umfasst Bereiche wie das Verhalten im geschäftlichen Umfeld, soziale Verantwortung und Umweltschutz.

Im geschäftlichen Umfeld wird von den Geschäftspartnern erwartet, dass sie nationale Gesetze einhalten sowie internationale Standards und Prinzipien wie den UN Global Compact und die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte respektieren. Soziale Verantwortung beinhaltet die Einhaltung von Arbeitsstandards, wie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, faire Arbeitszeiten, angemessene Löhne und Sozialleistungen sowie die Förderung von Ausbildung und Qualifizierung der Mitarbeiter. Auch die Wahrung von Menschen- und Grundrechten, wie das Verbot von Kinderarbeit und Zwangsarbeit sowie die Achtung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen, ist zentral.

Im Bereich Umweltschutz werden Geschäftspartner dazu angehalten, Umweltbelastungen zu minimieren, Umwelt- und Klimaschutzstandards einzuhalten und Maßnahmen zur Ressourceneffizienz zu ergreifen. Dies umfasst die Vermeidung von Emissionen und Abfällen, die Förderung der Kreislaufwirtschaft sowie die Gewährleistung artgerechter Tierhaltung und den Verzicht auf Tierversuche.

Die Umsetzung dieser Anforderungen wird erwartet und Geschäftspartner müssen darüber berichten, wie sie diese in ihre Unternehmenspraxis integrieren. Sie müssen auch Audits ermöglichen und sich bei Verdacht auf Verstöße zeitnah melden. Abschließend müssen sie die Einhaltung des Kodex bestätigen.

Alle Stakeholder aus unserer Wertschöpfungskette, die eine Beschwerde basierend auf unserem Nachhaltigkeitskodex und/oder geltendem nationalen / internationalen Recht erheben, können ihr Anliegen per E-Mail ([✉](#)) an eine unternehmensinterne Beschwerdestelle im Qualitätsmanagement richten oder über unser externes Hinweisgebersystem ([✉](#)) vorbringen. Alle Anliegen werden nach internen Vorgaben innerhalb von sieben Tagen bestätigt und innerhalb von drei Monate bearbeitet, und wir stellen damit sicher, dass allen gemeldeten Anliegen nachgegangen wird. Bisher sind keine Beschwerden eingegangen.

AUSWAHL UND BEWERTUNG UNSERER LIEFERANTEN

Wir treffen eine sorgfältige Auswahl unserer Tier-1-Lieferanten. Im Verlauf des Jahres 2023 haben wir erfolgreich mit über 380 aktiven Lieferanten zusammengearbeitet, die ihren Unternehmenssitz innerhalb der EU haben, insbesondere in Deutschland, Italien, Finnland und Spanien. Diese geografische Verteilung trägt dazu bei, dass wir keine unmittelbaren Risiken für Nölken erkennen. Unsere Hauptlieferanten für Vliesstoffe befinden sich innerhalb der EU.

Dennoch ist es wichtig anzumerken, dass Rohstoffe, obwohl unsere Hauptlieferanten sich in der EU befinden, auch außerhalb der EU ihren Ursprung haben können. Um das damit

verbundene potenzielle Risiko zu adressieren und unser Risikomanagement weiter zu optimieren, arbeiten wir eng mit einem etablierten externen Partner zusammen.

Im Berichtsjahr haben wir mit der systematischen Risiko-Ermittlung und -Überwachung all unserer direkten und indirekten Lieferanten in Zusammenarbeit mit unserem externen Partner begonnen. Im Rahmen dieser Initiative wurden die ersten knapp 200 Lieferanten in der ersten Kampagne erfolgreich auf unserer Lieferantenplattform integriert – dies entspricht rund der Hälfte unserer gesamten Lieferantengrundbasis. Im Rahmen der Risikobewertung wurden umfassende Assessments durchgeführt, die verschiedene Kriterien wie Korruptions- und Bestechungsbekämpfung, Umweltschutz, Menschen- und Arbeitsrechte, Arbeitssicherheit, Verantwortung in der Lieferkette sowie Qualitätsmanagement umfassten. Der zugewiesene Score ergibt sich aus einer abstrakten Risikoanalyse, die Branchen- und Länderrisiken berücksichtigt, sowie aus einer detaillierten Risikoanalyse basierend auf den durchgeführten Assessments. Bei diesem ersten Assessment haben wir eine Antwortrate von 82 % erzielt, wovon 68 % compliant waren, also unseren Nachhaltigkeitsstandards entsprachen. 14 % der Lieferanten sind potenziell kritisch.

Um die Validität und Plausibilität der Ergebnisse sicherzustellen, wurden diese einer gründlichen Prüfung durch den externen Partner unterzogen. Bei festgestellten Unstimmigkeiten wurden die betroffenen Unternehmen unverzüglich kontaktiert und mit den Erkenntnissen konfrontiert. Zusätzlich erfolgte eine Zertifikatsprüfung durch Nölken, um die Einhaltung relevanter Standards zu überprüfen. Die potenziell kritischen Lieferanten werden im nächsten Schritt einzeln überprüft, inwiefern ein tatsächliches Risiko besteht.

Mit den noch nicht bewerteten Lieferanten haben wir nun die zweite Kampagne gestartet. Sobald alle Lieferanten erfolgreich auf der Plattform angelegt wurden, werden diejenigen mit erhöhtem Risiko einem vertieften Blick unterzogen. Dies umfasst die Einführung von Präventionsmaßnahmen, das Ergreifen von Abhilfemaßnahmen und die Implementierung eines entsprechenden Maßnahmenplans.

Wir sind überzeugt, dass diese Maßnahmen einen bedeutenden Beitrag zur Stärkung der Integrität und Nachhaltigkeit unserer Lieferkette leisten werden. Die kontinuierliche Überwachung und Weiterentwicklung dieser Prozesse sind für uns von höchster Priorität, um unseren Ansprüchen an ethisches und verantwortungsbewusstes Handeln gerecht zu werden.

Im Verlauf der vergangenen Jahre haben wir umfassende Risikoanalysen für zwei wesentliche Rohstoffe, nämlich naturbasierte Vliese und palmbasierte Derivate, durchgeführt. Dabei haben wir festgestellt, dass potenzielle ökologische oder menschenrechtliche Risiken innerhalb unserer Lieferkette auftreten können. Diese Risiken mindern wir durch den Einkauf von zertifiziert nachhaltigen Rohstoffen (FSC, PEFC und RSPO), die 2023 bereits mehr als die Hälfte unseres Einkaufsvolumens ausmachten: 53,1 % (2022: 52,6 %; 2021: 42,8 %).



NACHHALTIGE PRODUKTE STEHEN IM MITTELPUNKT UNSERER ARBEIT

Schon in der Entwicklungsphase setzen wir den Grundstein für ökologisches und soziales Handeln. Die Auswahl der Rohmaterialien und Inhaltsstoffe erfolgt entsprechend den spezifischen Kundenwünschen, wobei wir ökologische und soziale Kriterien berücksichtigen. Ein kontinuierlicher Austausch während des gesamten Entwicklungsprozesses gewährleistet die Einhaltung von Produktanforderungen im Hinblick auf Mensch und Umwelt. Mit unseren nachhaltig produzierten Produkten unterstützen wir die Verbraucher dabei, verantwortungsbewusst zu konsumieren.

Unsere ressourcenschonende Produktion berücksichtigt bereits in der Entwicklung Nachhaltigkeitskriterien hinsichtlich Beschaffenheit, Vermarktung und Entsorgung. Der gesamte Produktlebenszyklus wird von der Rezeptur- und Verpackungsentwicklung über die Beschaffung nachhaltiger Rohstoffe bis hin zum Herstellungs- und Vertriebsprozess sorgfältig betrachtet. Wir übernehmen Verantwortung durch umfassende Produktinformationen, die die richtige Nutzung und Entsorgung unserer Produkte gewährleisten.

NACHHALTIGKEIT IN DER PRODUKTENTWICKLUNG

Alle Rohstoffe und kosmetischen Inhaltsstoffe werden mit höchster Sorgfalt selektiert, um ihre Umweltverträglichkeit und ihre positive Auswirkung auf die menschliche Gesundheit zu gewährleisten. Unsere Bemühungen, Materialkreisläufe zu schließen, konzentrieren sich auf die Förderung optimaler Recyclingfähigkeit sowohl bei Markenartikeln als auch bei White-Label-Produkten.

Unsere Forschung und Entwicklung übernimmt die fortwährende Verantwortung, potenziell kritische Entwicklungen im Bereich der Rohstoffbeschaffung durch Marktanalysen, Informationsveranstaltungen in Verbänden und im Dialog mit Stakeholdern zu überwachen. Sollten Inhaltsstoffe im Vorfeld als unzulässig oder gesellschaftlich inakzeptabel erachtet werden, erfolgt eine vorausschauende Substitution durch nachhaltige Alternativen.

Wir halten uns nicht nur an gesetzliche Vorgaben wie die EU-Kosmetikrichtlinie, sondern setzen unsere Standards häufig noch höher an. Sämtliche Rohstoffe und Endprodukte werden vor Markteinführung umfassenden systematischen Prüfungen und Sicherheitsbewertungen unterzogen.

Die Hautverträglichkeit unserer Produkte wird in enger Zusammenarbeit mit dermatologischen Instituten durch Tests an Hautmodellen oder direkt an Probanden sichergestellt. Tierversuche werden strikt abgelehnt, ebenso wie die Beauftragung Dritter damit. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse integrieren wir zeitnah, indem wir verschiedene Stabilitätstests bei variierenden Temperaturen

durchführen, um die Erfüllung aller Haltbarkeitsanforderungen während der Anwendungsphase zu gewährleisten.

Die biologische Abbaubarkeit unserer Produkte wird seit dem Geschäftsjahr 2021 überprüft, wobei internationale Vorgaben wie die OECD-Leitlinien oder das ECHA-Register zur Beurteilung herangezogen werden. Ein beträchtlicher Teil unseres Sortiments entspricht bereits dieser Anforderung.

In der Produktkommunikation legen wir vermehrt Wert darauf, dass Verbraucher leicht verständliche Informationen über nachhaltige Produkteigenschaften auf der Verpackung finden. Wir halten uns strikt an Kennzeichnungspflichten, Warenzeichenanforderungen von Produktzertifizierungen sowie Branchenverband-Leitlinien für umweltbezogene Angaben und Öko-Labels. Alle Aussagen zu unseren Produkten entsprechen sämtlichen gesetzlichen Vorgaben, sind aufrichtig und wahrheitsgemäß formuliert. Unser Ziel ist es, einen fairen Wettbewerb zu fördern und potenziell irreführende oder unklare Behauptungen zu verhindern, um Verbrauchern die Möglichkeit zu geben, informierte Kaufentscheidungen zu treffen.

Aufgrund unserer Position in der Wertschöpfungskette als Full-Service-Hersteller versuchen wir, Einfluss zu nehmen, soweit möglich, in enger Zusammenarbeit mit Handelspartnern, Kunden und Lieferanten. Richtungsweisende Anforderungen für die Entwicklung unseres Sortiments werden umfassend in der Zusammenarbeit, beispielsweise in Workshops, erarbeitet.

ANERKANNTA LABELS BESTÄTIGEN UNSERE PRODUKTVERANTWORTUNG

Unser oberstes Ziel ist es, unseren Kunden und Verbrauchern die Gewissheit zu vermitteln, dass alle unsere Produkte sicher und verträglich sind. Zusätzlich setzen wir uns aktiv dafür ein, sie beim nachhaltigen Konsum zu unterstützen. Anerkannte Siegel und Labels stellen dabei besonders effektive Mittel dar, um die nachhaltigen Eigenschaften unserer Produkte hervorzuheben und informierte Kaufentscheidungen zu ermöglichen.

Wir haben erkannt, dass die Bedeutung von Produkten, die mit Nachhaltigkeitslabeln gekennzeichnet sind, stark zunimmt. Im Berichtsjahr entfielen bereits 46,8 % unseres Jahresumsatzes auf Artikel mit Nachhaltigkeitslabeln. Im Vorjahr waren das noch 34,8 % und 2021 34,5 %.

Nordic Ecolabel: Das Nordic Ecolabel (Swan)* verfolgt einen Lebenszyklusansatz, der Umwelt- und Gesundheitsmerkmale eines Produkts berücksichtigt und dessen Umweltverträglichkeit im Vergleich zu Konkurrenzprodukten bewertet.

Veganblume: Um eine Kennzeichnung mit der Veganblume* zu erhalten, müssen Artikel frei von tierischen Inhaltsstoffen oder Nebenprodukten sein und über einen Herstellungsprozess verfügen, der vollständig tierversuchsfrei ist.

BDIH-Standard: Der Bundesverband der Industrie- und Handelsunternehmen* vergibt sein BDIH-Prüfzeichen für kontrollierte Naturkosmetik ohne Tierversuche. Die festgelegten Kriterien gehen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus und berücksichtigen die Herkunft der Rohstoffe, den Fertigungsprozess sowie die Endprodukte. Die Verwendung synthetischer Inhaltsstoffe ist nicht gestattet.

DAAB-Label: Der Deutsche Allergie- und Asthmabund vergibt sein DAAB-Label* ausschließlich an Produkte, die sowohl für Kinder als auch Erwachsene mit Allergien und/oder Neurodermitis geeignet sind. Diese Produkte sind zudem frei von Duft-, Konservierungs- und Farbstoffen.

FSC-Label: Der Forest Stewardship Council setzt sein Label als Symbol für eine nachhaltige Forstwirtschaft ein und kennzeichnet Produkte, die aus zertifiziertem Holz hergestellt wurden. Für die Zertifizierung spielen 10 Prinzipien und 70 Kriterien eine entscheidende Rolle, die den gesamten Prozess von der Bewirtschaftung der Wälder über die Arbeitsbedingungen bis hin zum fertigen Produkt abdecken.

PEFC-Label: Nur Unternehmen, die ökonomische, ökologische und soziale Standards einhalten und eine glaubwürdige Nachverfolgung der Produktkette gewährleisten, können mit dem Siegel des Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes (PEFC) zertifiziert werden. Das PEFC-Siegel steht weltweit für eine nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern.

RSPO-Label: Die Zertifizierung gemäß dem Lieferkettenstandard des Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO) steht für eine nachhaltige Anbau-, Gewinnungs- und Verarbeitungspraxis von Palmöl sowie für die Rückverfolgbarkeit seiner Herkunft. Dieser Standard wurde einst auf Initiative des WWF ins Leben gerufen.

SAS-Label: Das Schweizer Allergie-Gütesiegel (SAS*) wird an Produkte vergeben, die von unabhängigen Instanzen überprüft wurden und die speziellen Bedürfnisse von Personen mit Allergien und Intoleranzen berücksichtigen.

ECARF-Label: Das Siegel der Europäischen Stiftung für Allergieforschung (ECARF*) wird an Produkte und Dienstleistungen verliehen, die für Allergiker unbedenklich sind. Kosmetika, die mit diesem Siegel gekennzeichnet sind, zeichnen sich durch ihre besonders hautverträgliche Formulierung aus.

*Nur für bestimmte Produkte. Die Siegel sind ausschließlich im Zusammenhang mit den zertifizierten Produkten zu verwenden.



KOSMETISCHE INHALTSSTOFFE

Unsere Kunden legen zunehmend Wert auf nachhaltig hergestellte und umweltschonende Pflegeprodukte. Um dieser wachsenden Sensibilisierung gerecht zu werden, haben wir in den vergangenen Jahren den Anteil natürlicher und kontrolliert ökologisch gewonnener Bestandteile kontinuierlich erhöht. Wir setzen keine bedenklichen oder in Diskussion stehenden kosmetischen Inhaltsstoffe ein.



Produkte, die vegan sind, werden mit entsprechenden Kennzeichnungen und Informationen versehen. Als tierfrei bezeichnete Artikel enthalten keinerlei tierische Substanzen oder von Tieren produzierte Stoffe, einschließlich Honig, Wollfett oder Bienenwachs. Sollten tierische Inhaltsstoffe für bestimmte Artikel benötigt werden,

erfolgt eine klare Kennzeichnung.

Konservierungsstoffe sind essenziell für die Wirksamkeit unserer Produkte und tragen zur Qualitätssicherung bei, indem sie die mikrobiologische Stabilität gewährleisten und das Wachstum von Keimen nach dem Öffnen der Verpackung verhindern. Wir wählen unsere Konservierungsstoffe gezielt gemäß den Anforderungen der EU-Kosmetikverordnung aus und berücksichtigen dabei wissenschaftliche Entwicklungen sowie gesetzliche Vorgaben. In allen unseren Produkten verzichten wir auf bedenkliche Stoffe wie beispielsweise Polyaminopropyl Biguanide (PHMB).

Seit 2019 verzichten wir bewusst auf synthetische Verdicker oder flüssige Emulgatoren auf Basis synthetischer Polymere in unseren Produkten. Wir lehnen die Verwendung von Mikroplastik ab, da es die Umwelt schädigt und sich in der Nahrungskette anreichert. Stattdessen setzen wir auf alternative, organische Peelingkörper wie Maischrot oder gemahlene Aprikosenkerne.

PALM(KERN)ÖL

Die Herstellung und Verwendung von Palmöl steht in der öffentlichen Kritik aufgrund der Zerstörung natürlicher Lebensräume. Dennoch sind Derivate aus Palm(kern)öl wichtige Grundstoffe für bestimmte Pflegemittel. Wir setzen ausschließlich auf zertifizierte und nachhaltige Palm(kern)öl-Derivate, die dem Mengenbilanzierungssystem entsprechen. Bereits 2022 haben wir unser Ziel erreicht und verwenden zu 100 % zertifizierte nachhaltige Palmrohstoffe der Handelsform RSPO Mass Balance (MB) – das waren im Berichtsjahr 815,9 t (2022: 872,5 t). Die Menge der eingesetzten Palm(kern)öl-Derivate hat sich etwas reduziert, da manche unserer Kunden sich gegen Palm(kern)öl-Derivate entschieden haben. Unsere Produktionsstandorte sind seit Januar 2018 gemäß dem RSPO-Lieferkettenstandard zertifiziert und werden regelmäßig erfolgreich reauditert. Zudem engagieren wir uns aktiv im FONAP für ökologische und soziale Verbesserungen beim Anbau von Palmöl und führen jährliche Lieferantengespräche zu den FONAP-Zusatzkriterien durch. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 13.

VLIESTOFFE FÜR FEUCHTTÜCHER UND STILLEINLAGEN

Feuchttücher und Stilleinlagen spielen eine große Rolle im Alltag vieler Menschen, insbesondere von Eltern und Pflegepersonen. Die Nachhaltigkeit der eingesetzten Vliesstoffe gewinnt zunehmend an Bedeutung, da Verbraucher vermehrt Wert auf umweltfreundliche und ethisch vertretbare Optionen legen.

Der Hauptteil unseres Beschaffungsvolumens besteht aus Vliesstoffen, die wir für die Herstellung von Feuchttüchern und Reinigungstüchern sowie Stilleinlagen benötigen. Ein wichtiger Aspekt der Nachhaltigkeit von Vliesstoffen liegt in der Auswahl der Rohmaterialien. Wir setzen dabei auf naturbasierte Fasern, wie z.B. Viskose oder Lyocell,

reine Kunststofffasern, wie z.B. Polyethylen-Terephthalat (PET) oder Polypropylen (PP), oder Faser-Mischungen. Die Wahl der Vliesstofffasern oder des Vliesstoff-Gemisches entscheidet über die Beschaffenheit und die Eigenschaft des Feuchttuches und liegt häufig in der Hand unserer Kunden. Naturbasierte Fasern, wie Viskose oder Lyocell, sind bei uns immer durch FSC oder PEFC zertifiziert und verringern dadurch den ökologischen Fußabdruck des Produkts.

Um sicherzustellen, dass für die Herstellung unserer naturbasierten Vliesstoffe keine Ökosysteme zerstört werden, setzen wir uns für entwaldungs- und umwand-

lungsfreie Lieferketten ein. In Zusammenarbeit mit unseren Kunden fördern wir die Nachhaltigkeit entlang der gesamten Lieferkette, indem wir verstärkt auf FSC- oder PEFC-zertifizierte Vliesstoffe setzen und versuchen, den Anteil zu erhöhen. Im Berichtsjahr 2023 sind 53,6 % der eingekauften Vliesstoffe nachhaltig zertifiziert, 2022 waren dies bereits 54,3 % und 2021 43,9 %. Weiterhin wird die F&E zusammen mit Lieferanten und Kunden alternative nachhaltige Zusammensetzungen, wie z.B. reine Naturfasern oder recycelte Kunststofffasern, für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche testen und für die Anwendung optimieren.

VERPACKUNG

Die Umweltauswirkungen von Verpackungen sind vielfältig und umfassen den Verbrauch von Ressourcen, Emissionen und Abfall. Insbesondere Kunststoffverpackungen haben erhebliche Auswirkungen: Nach ihrer Verwendung benötigen sie oft Jahrhunderte, um abgebaut zu werden, und tragen zur Überlastung von Mülldeponien bei. Darüber hinaus führen sie zur Verunreinigung der Ozeane und des Landes durch die Freisetzung von Mikroplastik und giftigen Chemikalien.

Wir entwickeln uns permanent im Bereich umwelt- und ressourcenschonender Verpackungen weiter. Bei uns kommen - für das jeweilige Produkt angepasste - Beutel, Boxen, Flaschen, Tuben, Tiegel, Verbundfolien und Verschlüsse aus verschiedenen möglichst nachhaltigen Materialien zum Einsatz.

Bei Nölken setzen wir uns dafür ein, Produktverpackungen zu reduzieren und recyclingfähig zu gestalten. Bei allen Neuentwicklungen oder Relaunches unserer Eigenmarken-Artikel oder unserer Kundenprodukte setzen wir ausschließlich recyclingfähige Verbundfolienverpackungen ein. Im Berichtsjahr 2023 waren bereits 98,8 % (2022: 98,7 %; 2021: 98,0 %) der eingesetzten Verbundfolien komplett recycelbar. Ein kleiner Teil unseres Verpackungsmaterials besteht technisch und qualitätsbedingt noch aus PET/PE, das im Verbund nicht mechanisch recycelbar ist. Wir arbeiten intensiv mit unseren Geschäftspartnern daran, auch diese letzten Verbundfolien vollständig auf recyclingfähiges Material umzustellen. Bei der Entwicklung neuer Produkte liegt unser Fokus darauf, unnötige Umverpackungen grundsätzlich zu vermeiden. Zudem enthalten 62,0 % der Verbundfolien Post-Industrial-Recycling-Materialien.

All unsere Flüssigkosmetika werden in recycelbare Flaschen, Tiegel und Tuben abgefüllt. Diese Verpackungen bestehen aus sortenreinen Kunststoffen und können daher in den Recyclingkreislauf zurückgeführt werden. Im Geschäftsjahr 2023 bestanden 20,2 % (2022: 13,3 %; 2021: 16,5 %) der eingekauften Flüssigkosmetik-Verpackungen aus Post-Consumer-Recyclingmaterial (PCR).

Unsere Bemühungen zielen darauf ab, dass bei Mehrfachpackungen von Feuchttüchern ausschließlich Monomaterialien für Tragegriffe verwendet werden, um die Recyclingfähigkeit zu verbessern. Wir verzichten vermehrt auf den Einsatz von Schrumpffolien bei Mehrfachpackungen. Zudem bestehen all unsere Kartonverpackungen, die als Sekundärverpackung dienen, vollständig aus recyceltem Material. Wo immer möglich, stellen wir bei Faltschachteln auf FSC- oder PEFC-zertifizierte Alternativen um.



PRODUKTLEBENSENDE UND ENTSORGUNG

Das Produktlebensende und die Entsorgung von Feuchttüchern sind wichtige Aspekte, für die wir Verantwortung übernehmen, obwohl dies außerhalb unseres direkten Einflussbereichs liegt. Wir entwickeln und produzieren Feuchttücher nach Vorgaben unserer Kunden. Im Entwicklungsprozess präsentieren wir dennoch immer die umweltschonendste Lösung und versuchen darauf hinzuwirken, dass diese auch kundenseitig akzeptiert wird.

Unsere Produkte sind darauf ausgerichtet, so umweltfreundlich wie möglich zu sein, und wir legen großen Wert darauf, die Verbraucher über die korrekte Nutzung und Entsorgungsmöglichkeiten unserer Produkte zu informieren. Auf unseren Verpackungen geben wir sorgfältig an, wie unsere Artikel optimal entsorgt werden können.

Stilleinlagen und Babyfeuchttücher sollten über den Hausmüll entsorgt werden, da sie eindeutig als „nicht toilettengängig“ (englisch: „not flushable“) gekennzeichnet sind. Dies gewährleistet eine ordnungsgemäße Entsorgung und verhindert potenzielle Probleme in Kläranlagen und Rohrsystemen.

Feuchtes Toilettenpapier hingegen kann über die Toilette entsorgt werden und ist deutlich als „toilettengängig“ (englisch: „flushable“) gekennzeichnet.



Bei allen Feuchttüchern aus unserem Hause (Babyfeuchttücher und feuchtes Toilettenpapier) sind wir bestrebt, den Anteil an natürlichen und biologisch abbaubaren Fasern aus zertifiziertem Anbau zu erhöhen. Im Geschäftsjahr 2023 waren es bei den Babyfeuchttüchern insgesamt 25,2 % (2022: 26,4 %; 2021: 18,4 %), die aus natürlichen Polymeren bestehen und deshalb biologisch abbaubar sind. Bei den übrigen Feuchttüchern sind 32,2 % biologisch abbaubar (2022: 34,0; 2021: 26,5 %). Bei feuchtem Toilettenpapier bestehen seit 2020 bereits 100 % der Trägermaterialien aus natürlichen, biologisch abbaubaren Vliesstoffen und Zellulose, die aus nachhaltig angebauten Zellstoffen hergestellt wurden. Sie sind daher frei von synthetischen Fasern und können nach der Verwendung problemlos über die Toilette entsorgt werden. Diese Produkte sind eindeutig als „flushable“ auf der Verpackung gekennzeichnet.

Gemäß der Durchführungsverordnung (EU) 2020/2151, die seit Mitte 2021 in Kraft ist, müssen Einwegkunststoffprodukte, auch bekannt als „Single-Use-Plastics“ (SUP-Richtlinie), gekennzeichnet werden. Diese Richtlinie erstreckt sich auch auf Feuchttücher, die Fasern aus nicht natürlichen Polymeren oder natürlichen Polymeren enthalten, die chemisch modifiziert wurden, wie zum Beispiel Polyester. Feuchttücher, die ausschließlich aus natürlichen Polymeren hergestellt wurden, welche nicht chemisch modifiziert wurden, wie beispielsweise Viskose und Lyocell, fallen jedoch nicht in den Anwendungsbereich dieser Richtlinie. Diese Kennzeichnungspflicht zielt darauf ab, Verbrauchern transparente Informationen über die Zusammensetzung von Feuchttüchern bereitzustellen und den Einsatz von Einwegkunststoffen zu reduzieren, um Umweltauswirkungen zu minimieren und die Kreislaufwirtschaft zu fördern.



WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG FÜR UNSERE MITARBEITER

Bei Nölken ist uns bewusst, dass unsere Mitarbeiter das Herzstück unseres Familienunternehmens bilden. Von erstklassigen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten bis hin zum Schutz der Gesundheit: Zufriedene Mitarbeiter in sämtlichen Bereichen sind maßgeblich für unseren langjährigen Erfolg verantwortlich. Dabei legt unser Personalteam höchsten Wert auf die Schaffung eines modernen und respektvollen Arbeitsumfeldes.

Dies ist besonders bedeutsam, da sich unsere Standorte in ländlichen Regionen befinden und die Rekrutierung von Fachkräften und Auszubildenden mitunter eine Herausforderung darstellt. Angesichts einer moderaten Arbeitslosenquote (im Berichtsjahr betrug sie in der Region um Windhagen und Neustadt/Wied 6,2 % und um Nowogrodziec 2,9 %) müssen wir unseren zukünftigen Mitarbeitern attraktive Bedingungen bieten, um sie dazu zu bewegen, sich außerhalb von Ballungsräumen zu engagieren.

Wir streben täglich danach, die Motivation und Zufriedenheit unserer Mitarbeiter zu steigern und ihnen eine optimale Arbeitsplatzumgebung zu bieten. Dies beginnt bei der bedarfsgerechten Rekrutierung und erstreckt sich über die Einarbeitung neuer Kollegen bis hin zur Bereitstellung von Weiterbildungsmöglichkeiten und zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden. Entsprechende Prozesse werden durch unser IMS (Integriertes Managementsystem) gesteuert und überwacht.

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter messen wir anhand verschiedener Faktoren wie der Fluktuationsquote und die Dauer der Betriebszugehörigkeit. Diese Kennzahlen geben uns Aufschluss über Mitarbeiterbewegungen und helfen uns, potenziellen Verbesserungsbedarf frühzeitig zu erkennen.

An den deutschen Standorten belief sich die Fluktuationsquote im Geschäftsjahr 2023 auf 11,0 % (2022: 14,5 %; 2021: 13,0 %). In Nowogrodziec lag sie bei 19,4 % (2022: 13,5 %; 2021: 16,0 %). Diese berechnet sich aus den Abgängen dividiert durch den Anfangspersonalbestand plus Zugänge (Schlüter-Formel). Unsere Fluktuationsquote ist im Vergleich zum Vorjahr etwas gesunken, ist somit im Branchenvergleich weiterhin sehr positiv und weist auf eine gute Mitarbeiterbindung hin. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit an den deutschen Standorten beträgt im Berichtsjahr 7,8 Jahre (2022: 7,5 Jahre; 2021: 8,5 Jahre), am polnischen Standort 8,5 Jahre (2022: 6,5 Jahre; 2021: 7 Jahre) und bewegt sich nach wie vor auf einem soliden Niveau.

Um herauszufinden, welche Themen unsere Teams bewegen und antreiben, führen wir anlassbezogene Mitarbeiterbefragungen durch und gehen in diesem Zusammenhang auf geäußerte Beschwerden ein. Sollten Probleme im Rahmen der Beschäftigung auftreten, die sich nicht im direkten Gespräch lösen lassen, können sich alle Mitarbeiter an die Arbeitnehmervertretung wenden. Diese nimmt die Anliegen der Betroffenen anonym auf und sorgt für eine Lösung unter Einbindung von Personalabteilung und Geschäftsleitung. Wir nehmen uns aller eingereichten Beschwerden an, analysieren sie und gehen ihnen nach. An beiden Standorten wurden keine Beschwerden eingereicht.

ARBEITNEHMERRECHTE STÄRKEN

Da wir ein faires Miteinander fördern, stehen die Menschen im Zentrum unserer wirtschaftlichen Aktivitäten. Die Einhaltung der Arbeitnehmer- und Menschenrechte ist an allen unseren Standorten entlang der gesamten Wertschöpfungskette eine Selbstverständlichkeit. Unser Ziel ist es, ein sicheres, gesundes und geschütztes Umfeld für alle Mitarbeiter während des gesamten Produktions-, Herstellungs- und Vertriebsprozesses sicherzustellen.

Wir engagieren uns für die Stärkung der Rechte aller Mitarbeiter an unseren Standorten in Windhagen, Neustadt/Wied und Nowogrodziec und halten nationale Arbeitsnormen ein. Um faire Arbeitsbedingungen zu fördern, haben wir in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung verbindliche interne und externe Verhaltenskodizes entwickelt und diese in unserem Mitarbeiterhandbuch festgehalten. Unsere Mitarbeiter werden entsprechend geschult und auf deren Einhaltung hingewiesen.

Wir gewähren uneingeschränkte Vereinigungsfreiheit und erkennen das Recht auf Kollektivverhandlungen an. Eine Arbeitnehmervertreterin fungiert als zentrale Ansprechpartnerin, die Anliegen der Mitarbeiter vertrauensvoll an die Geschäftsleitung heranträgt und sicherstellt, dass diese berücksichtigt werden.

Darüber hinaus bekennen wir uns zu den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und zu den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO, über die in Deutschland und Polen geltenden Arbeitsgesetze hinaus.

Auch unsere Beschäftigten aus Leiharbeitsfirmen werden durch diese Rechte und Regelungen geschützt. In 2023 haben wir an den deutschen Standorten täglich durchschnittlich 9,5 (2022: 15,0; 2021: 15,5) Leiharbeiter eingesetzt und in Polen keine (2022: 12; 2021: 8).

GUTE ARBEITSBEDINGUNGEN

Bei Nölken ist eine wertebasierte und vertrauensvolle Unternehmenskultur fest verankert. Wir legen großen Wert darauf, unsere Mitarbeiter aktiv in Entscheidungsprozesse einzubeziehen, und stellen sicher, dass bei Besprechungen eine wertschätzende Kommunikation gepflegt wird. Unsere Unternehmenskultur zeichnet sich durch Offenheit, Respekt und Vertrauen aus, was dazu beiträgt, ein motivierendes und angenehmes Arbeitsumfeld zu schaffen. Wir halten regelmäßigen und proaktiven Kontakt zu unseren

Engagement und Unternehmensverantwortung. Uns ist es wichtig, unsere Mitarbeiter stets über relevante Angelegenheiten zu informieren und eine offene Kommunikation zu fördern, um ein positives Arbeitsumfeld und eine starke Unternehmenskultur zu schaffen.

Darüber hinaus lassen wir unsere Belegschaft auf vielfältige Art und Weise die gemeinsame Arbeitswelt von morgen aktiv mitgestalten. Eine wichtige Rolle spielen hierbei flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege. Unsere Unternehmenskultur fördert ein hohes Maß an Mitarbeiterengagement, das über die täglichen Aufgaben hinausgeht. Daher bieten wir mit dem Nölken-Ideenmanagement eine Plattform, um sich aktiv an der Weiterentwicklung des Unternehmens zu beteiligen. Wir ermutigen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu, Vorschläge und Ideen jeglicher Art über dieses System einzubringen. Als Anreiz zur Beteiligung honorieren wir erfolgreiche Projekte mit Prämien in Höhe von 10 % der finanziellen Ersparnis. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden beispielsweise zwei Ideen über unser Ideenmanagement eingereicht, die aber aufgrund ihrer mangelnden Umsetzbarkeit nicht realisiert werden konnten. Trotzdem wurden die Vorschläge von allen Beteiligten positiv und anerkend bewertet. Als Anerkennung für die Initiative und Kreativität der Mitarbeiter wurden diese mit einem Gutschein belohnt.



Mitarbeitern durch interne Updates in Form von Aushängen, Newslettern, der „Nölken inside“-App, Befragungen, internen Veranstaltungen und Podcasts. Dabei konzentrieren wir uns auf eine Vielzahl von Themen, darunter Karriere und Weiterbildung, Arbeitssicherheit, Chancengleichheit, betriebliche Altersvorsorge, gesellschaftliches

VERGÜTUNG

Es liegt uns sehr am Herzen, allen Mitarbeitern neben fairen und sicheren Arbeitsbedingungen auch eine gerechte und stabile Vergütung sowie angemessene Arbeitszeiten gemäß nationalen Standards zu bieten. Die Entlohnung unserer Mitarbeiter erfolgt entsprechend ihrer Position,

ohne Unterschiede aufgrund ihres Geschlechts oder anderer persönlicher Merkmale. Mitarbeiter von Nölken erhalten eine Vielzahl von Zusatzleistungen, die über ihr Gehalt hinausgehen, einschließlich Zugang zur Akademie. Sie profitieren von flexiblen Arbeitszeiten, einer zusätzlichen betrieblichen Altersvorsorge, Gesundheitsmaßnahmen wie den Gripeschutz, 30 Tagen Jahresurlaub sowie vermögenswirksamen Leistungen.

Im kaufmännischen Bereich gibt es Gehaltsmodelle mit festen und variablen Bestandteilen. Neben den gemeinsamen Unternehmenszielen haben individuelle Ziele, die sich aus den Unternehmenszielen ableiten lassen, bei überdurchschnittlichem Engagement einen positiven Einfluss auf die Vergütung.

Im Produktionsbereich arbeiten wir mit einem transparenten Vergütungssystem, das nach Lohngruppen gestaffelt ist. Daher können wir hier einen bereinigten Gender Pay Gap ohne Lohngefälle vorweisen. Aufgrund von Alter, Betriebszugehörigkeit und Qualifikation können wir in der Verwaltung allerdings keinen bereinigten Gender Pay Gap vorweisen. Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt von 18 % unbereinigten Gender Pay Gap liegt unser Gender Pay Gap von 11,5 % deutlich darunter.

Um auch zukünftig als attraktiver Arbeitgeber zu gelten und die Gehaltsunterschiede zwischen den Geschlechtern zu verringern, werden die Vergütungssysteme kontinuierlich angepasst. Aktuell umfasst unser Vergütungssystem keine Nachhaltigkeitsziele.

GENDER PAY GAP WINDHAGEN, NEUSTADT/WIED

	Einheit	2021	2022	2023
Durchschnittlicher Stundenlohn für Frauen	EUR	15,7	17,6	18,1
Durchschnittlicher Stundenlohn für Männer	EUR	18,5	19,5	20,4
Lohngefälle*	%	14,9	9,9	11,5

*Differenz zwischen Durchschnittslohn Männer und Frauen geteilt durch den Durchschnittslohn Männer x 100

GENDER PAY GAP NOWOGRODZIEC

	Einheit	2021	2022	2023
Durchschnittlicher Stundenlohn für Frauen	Zloty	18,3	21,5	25,8
Durchschnittlicher Stundenlohn für Männer	Zloty	22,9	26,5	31,7
Lohngefälle*	%	19,9	19,0	18,4

*Differenz zwischen Durchschnittslohn Männer und Frauen geteilt durch den Durchschnittslohn Männer x 100

BESCHÄFTIGUNGSARTEN

Bei Nölken legen wir großen Wert darauf, unsere Mitarbeiter bei der Balance von Beruf und Privatleben zu unterstützen. Wir ermöglichen es ihnen, ihre berufliche Laufbahn entsprechend ihrer individuellen Lebenssituation und Potenziale zu gestalten. Während der COVID-19-Pandemie haben wir gemeinsam mit unseren Teams flexible Arbeitsplatzmodelle entwickelt, die wir nach Möglichkeit beibehalten haben.

Neben familienkompatiblen Lösungen wie etwa variablen Arbeitszeiten, Teilzeitmöglichkeiten oder Schichtarbeit werden auch mobile Arbeitsplätze angeboten. Dabei gehen wir - wo immer möglich - auf die individuellen Bedürfnisse und Herausforderungen unserer Mitarbeiter ein und ermöglichen Arbeit unabhängig von Zeit und Ort. Im Durchschnitt haben unsere Mitarbeiter an den deutschen Standorten im Geschäftsjahr 12,1 Home-Office-Tage genommen. Aufgrund der notwendigen Anwesenheit in der Produktionsarbeit können ausschließlich Verwaltungsmitarbeiter Home Office nutzen. Dies waren im Jahr 2022 aufgrund der COVID-19-Pandemie noch 15,2 Tage. Home Office können wir leider nicht am polnischen Standort gewähren, weil hier ausschließlich produktionsnahe Arbeitsplätze vorhanden sind. Im Berichtsjahr waren 22 Arbeitnehmerinnen (5,8 % der Gesamtbelegschaft) an den deutschen Standorten in Teilzeit angestellt. Am polnischen Standort wurde diese Möglichkeit nicht wahrgenommen.

BESCHÄFTIGUNGSART WINDHAGEN, NEUSTADT/WIED

	Einheit	2021	2022	2023
Vollzeit	#	338	338	357
Frauen	#	103	109	114
Männer	#	235	229	243
Teilzeit	#	23	23	22
Frauen	#	20	22	22
Männer	#	3	1	0

BESCHÄFTIGUNGSART NOWOGRODZIEC

	Einheit	2021	2022	2023
Vollzeit	#	89	90	87
Frauen	#	39	38	33
Männer	#	50	52	54
Teilzeit	#	0	0	0
Frauen	#	0	0	0
Männer	#	0	0	0

DIVERSITÄT UND INKLUSION

Nölken hat sich dazu verpflichtet, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das Chancengleichheit für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleistet. Es ist ein grundlegendes Element unserer ethischen Unternehmensgrundsätze, dass wir die Vielfalt fördern, Integration unterstützen, Diskriminierung bekämpfen und die Gleichstellung der Geschlechter vorantreiben. An unseren deutschen und polnischen Standorten arbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 23 verschiedenen Nationen. Wir legen großen Wert auf ein respektvolles Miteinander, unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, Religion oder kulturellem Hintergrund. Wir bieten unseren Mitarbeitenden Deutschkurse an, um Sprachbarrieren abzubauen, und unterstützen sie bei Bedarf auch bei der Wohnungssuche.

Um eine bedarfsgerechte und faire Personalstruktur zu ermöglichen, haben wir für unsere Standorte Windhagen und Neustadt/Wied sowie Nowogrodziec zum Stichtag 31.12.2023 verschiedene Kennzahlen erhoben. Bei Nölken liegt die Förderung von Integration, Vielfalt und Chancengleichheit auch darin, Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen die gleichen Möglichkeiten zu bieten wie Angestellten ohne Beeinträchtigungen.

Bei Nölken sind wir entschieden gegen jegliche Form von Diskriminierung und setzen uns stattdessen aktiv für Vielfalt und Inklusion ein. Der Erfolg unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soll durch ihr Talent bestimmt werden, nicht durch ihre Herkunft oder persönliche Identität.

BEEINTRÄCHTIGUNGEN WINDHAGEN, NEUSTADT/WIED

	Einheit	2021	2022	2023
Gesamt	#	15	15	14
Gesamt	%	4,2	4,2	3,7
Frauen	#	3	3	3
Frauen	%	0,8	0,8	0,8
Männer	#	12	12	11
Männer	%	3,3	3,3	2,9

BEEINTRÄCHTIGUNGEN NOWOGRODZIEC

	Einheit	2021	2022	2023
Gesamt	#	1	1	1
Gesamt	%	1,1	1,1	1,1
Frauen	#	1	1	1
Frauen	%	100	100	100
Männer	#	0	0	0
Männer	%	0	0	0

Wir achten die persönliche Würde, Privatsphäre und Persönlichkeitsrechte eines jeden Einzelnen und einer jeden Einzelnen und arbeiten mit Menschen zusammen, unabhängig von ihrer ethnischen Herkunft, Kultur, Religion, Alter, Beeinträchtigung, sexuellen Identität, Weltanschauung und Geschlecht.

Wir betrachten es als Chance, alle Mitarbeiter ohne Vorurteile einzubeziehen und entsprechend ihren individuellen Talenten zu fördern. Wir engagieren uns aktiv gegen Diskriminierung und dulden keinerlei Ungerechtigkeit oder Belästigung. Nölken befolgt die Vorschriften des deutschen Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes sowie entsprechende Antidiskriminierungsgesetze und Regelungen in Polen.

DIVERSITÄT WINDHAGEN, NEUSTADT/WIED

	Einheit	2021	2022	2023
Geschäftsleitung	#	3	5	5
Frauen	#	0	0	0
Frauen	%*	0	0	0
Männer	#	3	5	5
Männer	%*	100	100	100
Abteilungsleitung / Teamleitung	#	21	18	21
Frauen	#	8	8	9
Männer	#	13	10	12
Mitarbeiter	#	328	331	348
Frauen	#	112	120	123
Männer	#	216	211	225
Auszubildende	#	7	7	5
Frauen	#	3	3	4
Männer	#	4	4	1
Praktikanten / Werkstudenten	#	2	0	0
Frauen	#	0	0	0
Männer	#	2	0	0
Gesamt	#	361	361	379
Gesamt Frauen	#	123	131	136
Gesamt Männer	#	238	230	243

*Die geschlechtsspezifische Vielfalt der Geschäftsleitung wird als durchschnittliches Verhältnis zwischen weiblichen und männlichen Geschäftsführungsmitgliedern berechnet

In einem verbindlichen Verhaltenskodex für Mitarbeiter haben wir die Grundwerte für unsere Zusammenarbeit festgelegt und einen klaren Prozess für den schnellen und transparenten Umgang mit möglichen Verstößen entwickelt. Falls Mitarbeiter das Gefühl haben, sie selbst oder ein Kollege würden belästigt oder ungerecht behandelt, ermutigen wir sie, sich an ihre Vorgesetzten, Vertrauenspersonen oder die Personalabteilung zu wenden. Wir nehmen jeden Verstoß äußerst ernst und ergreifen alle angemessenen Maßnahmen, um die Situation zu lösen, einschließlich disziplinarischer Maßnahmen. Im Berichtsjahr 2023 gab es keine festgestellten Vorfälle von Diskriminierung, was auf ein sehr positives Betriebsklima hinweist.

In den vergangenen Jahren haben wir an den deutschen Standorten gezielt Frauen befördert, gefördert und motiviert, sich für offene Stellen in unseren Führungspositionen der Ebene 1 und 2 unterhalb der Geschäftsleitung

DIVERSITÄT NOWOGRODZIEC

	Einheit	2021	2022	2023
Geschäftsleitung	#	2	2	2
Frauen	#	1	1	1
Frauen	%*	50	50	50
Männer	#	1	1	1
Männer	%*	50	50	50
Abteilungsleitung / Teamleitung	#	11	8	8
Frauen	#	6	4	4
Männer	#	5	4	4
Mitarbeiter	#	76	80	77
Frauen	#	32	33	28
Männer	#	44	47	49
Auszubildende	#	0	0	0
Frauen	#	0	0	0
Männer	#	0	0	0
Praktikanten / Werkstudenten	#	0	0	0
Frauen	#	0	0	0
Männer	#	0	0	0
Gesamt	#	89	90	87
Gesamt Frauen	#	39	38	33
Gesamt Männer	#	50	52	54

*Die geschlechtsspezifische Vielfalt der Geschäftsleitung wird als durchschnittliches Verhältnis zwischen weiblichen und männlichen Geschäftsleitungsmitgliedern berechnet

(Abteilungsleitung und Teamleitung) zu bewerben. Hier konnten wir 2023 bereits einen Frauenanteil von knapp 42,8 % erreichen. Seit dem Geschäftsjahr 2022 erheben wir zudem die Geschlechterverteilung pro Arbeitsbereich (Verwaltung oder Produktion), damit wir Mitarbeiterangebote gezielter tätigen können.

GESCHLECHT PRO ARBEITSPLATZ WINDHAGEN, NEUSTADT/WIED

	Einheit	2021	2022	2023
Verwaltung	#	99	102	104
Frauen	#	k.A.	56	57
Männer	#	k.A.	46	47
Produktion	#	262	259	275
Frauen	#	k.A.	75	79
Männer	#	k.A.	184	196

GESCHLECHT PRO ARBEITSPLATZ NOWOGRODZIEC

	Einheit	2021	2022	2023
Verwaltung	#	12	12	12
Frauen	#	7	7	7
Männer	#	5	5	5
Produktion	#	77	78	75
Frauen	#	32	31	26
Männer	#	45	47	49



Die Analyse der Altersstruktur an den deutschen Standorten zeigt keine Veränderungen: Überdurchschnittlich (30,9 %) vertreten sind ältere Kollegen (über 51 Jahre), während Mitarbeiter im Alter von 21 bis 30 Jahren in den letzten drei Berichtsjahren unterdurch-

schnittlich (2023: 18,9 %) vertreten waren. Hier gilt es für Nölken, gezielte Angebote für ältere Mitarbeiter zu machen, aber auch unser Unternehmen für die junge Generation attraktiver zu gestalten.

ALTER WINDHAGEN, NEUSTADT/WIED

	Einheit	2021	2022	2023
16 - 20 Jahre	#	6	6	4
Verwaltung	#	2	2	1
Produktion	#	4	4	3
21 - 30 Jahre	#	80	69	72
Verwaltung	#	21	18	17
Produktion	#	59	51	55
31 - 40 Jahre	#	70	79	86
Verwaltung	#	18	24	24
Produktion	#	52	55	62
41 - 50 Jahre	#	96	96	100
Verwaltung	#	31	30	28
Produktion	#	65	66	72
51 - älter	#	109	111	117
Verwaltung	#	27	28	34
Produktion	#	82	83	83
Gesamt	#	361	361	379
Gesamt Verwaltung	#	99	102	104
Gesamt Produktion	#	262	259	275

ALTER NOWOGRODZIEC

	Einheit	2021	2022	2023
16 - 20 Jahre	#	2	1	1
Verwaltung	#	0	0	0
Produktion	#	2	1	1
21 - 30 Jahre	#	18	22	19
Verwaltung	#	2	2	2
Produktion	#	16	20	17
31 - 40 Jahre	#	31	27	26
Verwaltung	#	4	4	4
Produktion	#	27	23	22
41 - 50 Jahre	#	21	25	24
Verwaltung	#	6	6	5
Produktion	#	15	19	19
51 - älter	#	17	15	17
Verwaltung	#	1	1	1
Produktion	#	16	14	16
Gesamt	#	89	90	87
Gesamt Verwaltung	#	13	13	12
Gesamt Produktion	#	76	77	75

QUALIFIZIERUNG

Der Erfolg von Nölken ist das direkte Resultat des unermüdlischen Engagements unserer hochqualifizierten Teams. Durch fortlaufende Investitionen in die optimale Weiterbildung unserer Mitarbeiter positionieren wir uns langfristig als ein innovatives Unternehmen, das den stetig wechselnden Anforderungen des Marktes gewachsen ist. Die Vielfalt an Wissen und Fähigkeiten unserer Belegschaft bildet das Fundament unserer Innovationskraft und damit unserer Wettbewerbsfähigkeit. Aus diesem Grund setzen wir bewusst auf gezielte Nachwuchsförderung, kontinuierliches Lernen und die Schaffung einer Arbeitsumgebung, die Raum für persönliche Entfaltung bietet. Da wir keine Mängel im Bereich der Qualifizierung erkennen, werden wir unsere bewährten Pläne und Ziele konsequent weiter verfolgen.

Die rasante technologische Entwicklung und die fortschreitende Digitalisierung prägen unsere Arbeitswelt und erfordern von unseren Mitarbeitern hohe Flexibilität und ständige Bereitschaft zum Lernen. Daher unterstützen wir sie durch maßgeschneiderte Weiterbildungsmaßnahmen. Seit Ende 2023 bieten wir die Pflichtschulungen (Hygiene und Gesundheits- und Arbeitssicherheit) digital und selbstgeführt über unser neues Qualifizierungs-Tool an.

Unabhängig von ihrer Lebensphase haben alle Mitarbeiter die Möglichkeit, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln, ihre Soft Skills zu stärken oder sich in spezifische Fachgebiete zu vertiefen. Alle Weiterbildungsmaßnahmen, sei es auf freiwilliger oder verpflichtender Basis, werden von der Nölken Akademie kontinuierlich evaluiert, um das Schulungsangebot gemäß dem Feedback der Teilnehmer zu optimieren. Die Kosten für diese Fortbildungsangebote übernimmt Nölken ganz oder teilweise, und für umfangreichere Schulungen kann eine Freistellung in Betracht gezogen werden.

Unsere Mitarbeiter in Windhagen und Neustadt/Wied nahmen durchschnittlich rund 4,2 Stunden Weiterbildung in Anspruch (2022: 2,9; 2021: 1,3 Std.), keine dagegen in Nowogrodziec. An allen unseren Standorten erhalten alle unsere Mitarbeiter zudem die Pflichtschulungen zu Brandschutz, Gesundheits- und Arbeitssicherheit sowie Hygiene. Datenschutz-Schulungen sind nur für Mitarbeiter mit PC-Arbeitsplatz verpflichtend.

Neben verpflichtenden Fortbildungsmaßnahmen bieten wir unseren Mitarbeitern auch freiwillige Schulungen zur Nachhaltigkeit sowie Integrität und Korruptionsbekämpfung an. Im Geschäftsjahr 2023 haben 10 Teilnehmer (2,6 %) diese Schulungen wahrgenommen (2022: 9 Tln.; 2021: 8 Tln.). Unser Ziel ist es, hier weitere relevante Mitarbeiter mit Verwaltungstätigkeiten zu erreichen. Daher ist für 2024 die Einführung einer digitalen Schulung geplant.

Unsere Priorität liegt darin, talentierte Nachwuchskräfte zu erkennen und zu fördern. Bereits seit 1985 ist Nölken

ein von der IHK geprüftes Ausbildungsunternehmen, was unser starkes Engagement für die Ausbildung unterstreicht. Durch Schnupperpraktika oder längerfristige Praktikumsplätze erhalten Schülerinnen, Schüler und Studierende wertvolle Einblicke in unser Unternehmen, die langfristig zu einer Festanstellung führen können. Unsere Auszubildenden werden nicht nur fachlich ausgebildet, sondern auch aktiv in den Arbeitsalltag integriert. Dabei legen wir großen Wert darauf, dass sie von Anfang an unsere Prinzipien der Ressourcenschonung und ethisch korrekten Arbeitsweise verstehen und in unsere Nachhaltigkeitsprojekte einbezogen werden.



Wir bieten Ausbildungen in verschiedenen Berufen an, darunter Chemikant, Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist, Industriekaufleute, Mediengestalter Digital und Print sowie Fachinformatiker für Systemintegration. Im vergangenen Jahr konnten wir zwei Ausbildungsplätze erfolgreich besetzen. Darüber hinaus unterstützen wir unsere Mitarbeiter, die ein berufsbegleitendes oder duales Studium absolvieren möchten. Während dieser Berufseinstiegsphase stehen wir ihnen sowohl finanziell als auch organisatorisch zur Seite, um sicherzustellen, dass sie ihr Studium erfolgreich abschließen können.

ARBEITSSICHERHEIT

Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter sind von höchster Bedeutung für uns. Unser vorrangiges Ziel ist es, sämtliche gesundheitlichen Risiken vollständig zu vermeiden. Sollten dennoch Gesundheitsrisiken auftreten, werden diese sorgfältig kategorisiert und anschließend auf das Mindestmaß reduziert. Angesichts der COVID-19-Pandemie und einer alternden Belegschaft hat der Gesundheitsschutz und die Arbeitssicherheit noch mehr an Bedeutung gewonnen. Daher setzen wir uns täglich dafür ein, das Risiko von Unfällen oder Krankheiten in allen Arbeitsabläufen zu vermeiden oder zu minimieren. Unser Ziel ist daher, die Arbeitsunfälle um 20 % zum Vorjahr zu reduzieren.

An unseren Produktionsstandorten haben wir ein umfassendes Arbeitssicherheitsmanagementsystem eingeführt, das nahtlos in unser unternehmensweites Managementsystem integriert ist. Die Arbeitssicherheitsbeauftragten in Windhagen, Neustadt/Wied und Nowogrodziec sind dafür verantwortlich, präventive Schutzmaßnahmen umzusetzen. Die Arbeitsschutzausschüsse, die sich aus verschiedenen Vertretern zusammensetzen, darunter die beauftragte Arbeitssicherheitsfachkraft, die Betriebsärztin und die Arbeitnehmervertreterin, treffen sich viermal im Jahr, um Programme und Ziele zur Verbesserung der Arbeitssicherheit festzulegen und umzusetzen.

ARBEITSUNFÄLLE WINDHAGEN, NEUSTADT/WIED

	Einheit	2021	2022	2023
Gesamt	#	56	70	70
Frauen	#	12	11	11
Männer	#	44	59	59
Davon meldepflichtig	#	19	21	21
Frauen	#	k.A.	k.A.	k.A.
Männer	#	k.A.	k.A.	k.A.
Unfallquote	%	15,5	19,4	18,5
Ausfalltage	Tage	193	621	893
Unfallschwere*	Tage	3,5	8,9	12,8
Todesfälle infolge von arbeitsbedingten Verletzungen und arbeitsbedingten Erkrankungen	#	0	0	0

*Zur Errechnung der durchschnittlichen Unfallschwere (Anzahl der Ausfalltage) wird die Summe der Ausfalltage aller Arbeitsunfälle durch die Anzahl der Arbeitsunfälle dividiert.

Wir entwickeln Verbesserungsmaßnahmen abteilungsübergreifend, insbesondere durch Risikoanalysen und präventive Maßnahmen, um das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter

zu gewährleisten. Alle technischen Anlagen und Arbeitsplätze werden regelmäßig auf psychische und physische Belastungen hin überprüft, und etwaige Risiken werden behoben. Jährlich erhalten alle Mitarbeiter Schulungen zum Arbeits- und Brandschutz. Durch regelmäßige Arbeitssicherheitsschulungen werden Berichtspflichten, Mitarbeiteraufgaben und Arbeitsplatzergonomievorschriften definiert und kommuniziert. Im Dezember 2023 wurde unser neues digitales Schulungsmanagementsystem „Visit“ eingeführt, mit dem wir jederzeit gezielt Schulungen zu unterschiedlichsten Themen für die verschiedensten Gruppen von Beschäftigten im Unternehmen sowie für Fremdfirmen und Besucher durchführen können. Ab Mitte des Jahres 2024 wollen wir über das Schulungsmanagementsystem allen Beschäftigten den Zugang zu kurzen Lehrfilmen zu den verschiedensten Arbeitssicherheitsthemen zur Verfügung stellen. Produktionsmitarbeiter werden zusätzlich mit persönlicher Schutzausrüstung ausgestattet, darunter Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Gehörschutz.

ARBEITSUNFÄLLE NOWOGRODZIEC

	Einheit	2021	2022	2023
Gesamt	#	3	2	0
Frauen	#	0	1	0
Männer	#	3	1	0
Davon meldepflichtig	#	3	2	0
Frauen	#	k.A.	k.A.	0
Männer	#	k.A.	k.A.	0
Unfallquote	%	3,0	2,0	0,0
Ausfalltage	#	51	38	0
Unfallschwere*	%	17	19	0
Todesfälle infolge von arbeitsbedingten Verletzungen und arbeitsbedingten Erkrankungen	#	0	0	0

*Zur Errechnung der durchschnittlichen Unfallschwere (Anzahl der Ausfalltage) wird die Summe der Ausfalltage aller Arbeitsunfälle durch die Anzahl der Arbeitsunfälle dividiert.

Wir analysieren bereits seit einigen Jahren grundsätzlich jeden meldepflichtigen Arbeitsunfall, und außergewöhnliche Arbeitsunfälle nach der 5-M-Methode, und haben seit Jahresbeginn 2024 damit begonnen, auch die sogenannten Beinaheunfälle zu erfassen und mit den Beschäftigten zu besprechen. Das Arbeitssicherheits-Team stellt mit dem Arbeitsschutzmanagementsystem „Sicher mit System“ den Führungskräften ein umfassendes Bewertungssystem zur Verfügung. Damit kann ein Soll-Ist-Abgleich erfolgen, aus dem Ziele und Maßnahmen resultieren, die zur weiteren

Optimierung des Arbeitsschutzes beitragen.

Rückkehrgespräche werden geführt, wenn langzeiterkrankte Mitarbeiter an ihren Arbeitsplatz zurückkehren. Bei jeder Investition in Gebäude oder Maschinen streben wir auch danach, die Sicherheit unserer Mitarbeiter weiter zu verbessern. Im Berichtszeitraum ist die Unfallquote in Windhagen und Neustadt/Wied sowie Nowogrodziec leicht abgefallen. Es gab keine arbeitsbedingten Todesfälle oder Berufskrankheiten an beiden Standorten. Zur genaueren

Beurteilung und Vergleichbarkeit unseres Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagementsystems veröffentlichen wir nun auch die Gesamtzahl der meldepflichtigen Unfälle sowie die Unfallschwere. Diese errechnet sich aus der Summe der Ausfalltage aller Arbeitsunfälle dividiert durch die Anzahl der Arbeitsunfälle (LTI). Hier liegen wir mit einer Unfallschwere von 12,8 Tagen unter dem Bundesdurchschnitt von 16 Tagen.

GESUNDHEITSSCHUTZ

Unser Ziel ist es, das Wohlbefinden und die Gesundheit unserer Mitarbeiter gezielt zu fördern, langfristig zu stärken und im Falle von Erkrankungen aktiv zur vollständigen Genesung beizutragen. Zentrale Elemente unseres Angebots sind das betriebliche Gesundheitsmanagement und der betriebsmedizinische Dienst. Wir bieten kostenlose Vorsorgemaßnahmen an, darunter Hör- und Sehtests sowie Grippeimpfungen.

Bei Nölken besteht grundsätzlich ein Risiko für branchentypische Berufskrankheiten, die beispielsweise durch chemische oder physikalische Einwirkungen verursacht werden können. Durch präventive Maßnahmen schützen wir unsere Mitarbeiter vor solchen Risiken. Im Berichtsjahr gab es wie auch in den Vorjahren keine Fälle von Berufskrankheiten

bei unseren Mitarbeitern. Dennoch lag die durchschnittliche Krankenquote an unseren deutschen Standorten bei etwa 9,0 % (2022: 8,8 %; 2021: 8,1 %), was im Vergleich zum Branchendurchschnitt der chemischen Industrie von 6,3 % relativ hoch ist. Am polnischen Standort betrug die Krankenquote im Geschäftsjahr 3,1 % (2022: 5,9 %; 2021: 6,8 %), was ebenfalls über dem polnischen Durchschnitt von 2,8 % liegt.

Um die Krankenquote zu senken, haben wir auch im Jahr 2023 freiwillige präventive Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung von Atemwegserkrankungen einzudämmen. Dazu gehörten regelmäßige Sensibilisierung der Mitarbeiter für notwendige Hygienemaßnahmen, Online-Pflichtunterweisungen sowie die Bereitstellung kostenloser Mund-Nasen-Bedeckungen und Desinfektionsmittel. Bei Bedarf haben wir Mitarbeiter persönlich angesprochen oder über E-Mails und unser Intranet informiert. Zusätzlich werden wir ab Anfang 2024 die Nölken Inside-App nutzen, um allgemeine Themen anzusprechen.

An den Standorten Windhagen und Neustadt/Wied wird unseren Mitarbeitern ein breites Spektrum an Gesundheits- und Erholungsangeboten und Vorsorgemaßnahmen (z.B. Augenuntersuchungen, Gripeschutzimpfungen) über einen Betriebsarzt angeboten. Dazu gehören auch Massagen, vergünstigte Mitgliedschaften in Fitnessstudios, Lauffreize, Badminton-Spiele und die Möglichkeit, kostenlos an Stadt- und Marathonläufen teilzunehmen. Insgesamt wurden in Windhagen und Neustadt/Wied drei Gesundheitsmaßnahmen mit 55 Teilnehmern (14,5 %) durchgeführt (2022: 54 Tln.; 2021: 43 Tln.). In Nowogrodziec wurde 2023 eine Gesundheitsmaßnahme mit 47 (54,0 %) Teilnehmern angeboten (2022: 50 Tln.; 2021: 63 Tln.).



ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG AN UNSEREN STANDORTEN

In einer Ära voller ökologischer Herausforderungen liegt es in unserer Verantwortung, geeignete Maßnahmen zu entwickeln, um über die gesetzlichen Vorgaben hinaus den Schutz unserer Umwelt sicherzustellen. Wir ergreifen proaktive Schritte, um die Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Umwelt auf globaler Ebene zu verstehen und zu reduzieren. Unser Streben nach innovativen Lösungen, die sowohl der Umwelt als auch unserem allgemeinen Geschäftserfolg dienen, steht im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Unser Ziel ist es, den Einfluss standortbezogener Umweltauswirkungen so gering wie möglich zu halten und aktiv dem Klimawandel entgegenzuwirken, um die Erde für kommende Generationen lebenswert zu erhalten.

An unseren Standorten Windhagen, Neustadt/Wied und Nowogrodziec betreiben wir sechs moderne Produktionswerke gemäß den neuesten Umwelt-, Sicherheits- und Hygienestandards. Wir garantieren unseren Kunden verantwortungsvoll hergestellte, hochwertige und gesundheitlich unbedenkliche Feuchttücher, Stilleinlagen sowie flüssige und halbfeste Kosmetikprodukte. In all unseren Betrieben setzen wir uns kontinuierlich für die Schonung natürlicher Ressourcen ein und wenden umweltfreundliche und emissionsarme Herstellungsverfahren an.

Unser Ziel ist es, aktiv die Umwelt zu schützen und CO₂-Emissionen zu minimieren. Dies erreichen wir durch den effizienten Umgang mit Rohstoffen und Energie, den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien und sogar deren Eigenproduktion.

Die Anwendung einer intelligenten Transportlogistik ist für Nölken als Schnittstelle zwischen Lieferanten und Kunden von entscheidender Bedeutung – angefangen von der globalen Beschaffung bis hin zum Vertrieb. Auch hier wird das Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz immer wichtiger. Unser Supply-Chain-Management zielt darauf ab, Warenströme und Lagerbestände effizient zu steuern, um mögliche negative Umweltauswirkungen unserer Aktivitäten zu erkennen und kritische Punkte oder Abläufe innerhalb der Prozessplanung und Fertigung zu überwachen. Durch dieses Monitoring streben wir kontinuierliche Verbesserungen an.

Um unser Engagement im Umweltschutz nachvollziehbar zu gestalten, haben wir klare Management- und Organisa-

tionsstrukturen etabliert, die auf allen Ebenen Anwendung finden. Die Grundlage bildet unser unternehmensweit verbindliches Umweltmanagementsystem, das nach DIN EN ISO 14001:2015 zertifiziert ist und relevante Normen, Standards und verbindliche Verpflichtungen einhält. Dabei werden selbstverständlich deutsche und europäische Gesetze zu Umwelt- und Arbeitsschutz, Gerätesicherheit und Produkthaftung berücksichtigt.

Das laufende Projekt zur Betriebsdatenerfassung (Stückzahl, Energieverbrauch, Rohmaterialverbrauch) wird weiterhin umgesetzt, jedoch konnte es leider nicht wie geplant bis Ende 2023 abgeschlossen werden. Allerdings sind bereits zwei Testlinien in Windhagen installiert und das Projekt voraussichtlich 2024 im Bereich unserer Feuchttuchproduktion fertiggestellt. Dies wird es uns ermöglichen, umweltbezogene Kennzahlen in Relation zum produzierten Volumen zu setzen.

Um unsere Mitarbeiter aktiv in betriebliche Umweltschutz- und Energiemanagementmaßnahmen einzubeziehen, haben wir im Berichtsjahr themenspezifische Schulungen angeboten und Umweltthemen (z. B. Energieverbrauch) in unserem Mitarbeitermagazin hervorgehoben.

Die Standorte Windhagen und Neustadt/Wied werden jährlich von unabhängigen Zertifizierern gemäß DIN EN ISO 14001:2015 auditiert. Auch im Berichtsjahr 2023 haben wir erneut die Rezertifizierung erfolgreich abgeschlossen. Unsere unternehmensinternen Umweltschutzaktivitäten werden in unserem gewohnten Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine Verstöße gegen deutsches oder europäisches Umweltrecht oder entsprechende Richtlinien festgestellt. Dank unseres vorausschauenden Risikomanagements im Rahmen unseres IMS gehen wir von einem geringen Risiko für unsere Geschäftstätigkeit aus.

ENERGIEEFFIZIENZ

In Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit legen wir besonderen Wert darauf, den Energieverbrauch zu reduzieren und den Anteil an selbst erzeugten erneuerbaren Energien zu erhöhen. Unser Ziel ist es, eine Steigerung der Produktion zu erreichen, ohne dabei den Energieverbrauch zu erhöhen. Durch die Integration unseres Energiemanagementsystems (EMS) in unser Integriertes Managementsystem (IMS) konzentrieren wir uns darauf, genaue Verbrauchswerte zu erfassen und durch gezielte Maßnahmen den Energieverbrauch zu senken.

Eine interne Arbeitsgruppe arbeitet an Lösungen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Senkung des Energieverbrauchs. Bei der Anschaffung neuer Maschinen bevorzugen wir Modelle mit niedrigem Verbrauch. Um den Strom- und Gasverbrauch zu reduzieren, setzen wir auf die schrittweise Umstellung aller Gebäude auf intelligente Beleuchtung und eine intelligente Heizungssteuerung. Das laufende Projekt zur Erfassung von Maschinen- und Betriebsdaten (Produktionsmengen/-zeiten, Material-/Energieverbrauch) wurde im Jahr 2023 für erste Produktionslinien gestartet und wird im Jahr 2024 schrittweise im Bereich unserer Feuchttuchproduktion implementiert. Durch diese erhöhte Transparenz können wir unseren Ressourceneinsatz besser analysieren und optimieren.

Für die Gebäudeheizung nutzen wir die Abwärme von zwei Kompressoren mithilfe einer integrierten Wärmerückgewinnung. Zudem haben wir im Geschäftsjahr ein Gebäude energetisch analysiert und einen Sanierungsplan erstellt. Bei unseren Mischungsanlagen verwenden wir Erdgas, das bereits durch Umweltschutzprojekte kompensiert wurde. Obwohl die Produktionsmenge gestiegen ist, konnten wir unseren Gesamtenergieverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 9,2 % reduzieren.

ENERGIEVERBRAUCH WINDHAGEN, NEUSTADT/WIED

	Einheit	2021	2022	2023
Gesamtenergieverbrauch	MWh	6 136,07	5 624,96	5 109,32
Gesamtenergieverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen	MWh	2 473,29	2 081,53	2 151,94
Davon aus nuklearen Quellen	MWh	0	0	0
Davon Kohle	MWh	0	0	0
Davon Öl / Erdöl	MWh	0	0	0
Davon Erdgas	MWh	2 473,29	2 081,53	2 151,94
Davon andere nicht erneuerbare Quellen	MWh	0	0	0
Verbrauch von gekauftem Strom, Wärme, Dampf und Kälte aus nicht erneuerbaren Quellen	MWh	0	0	0
Gesamtenergieverbrauch aus erneuerbaren Quellen	MWh	3 662,78	3 543,43	2 957,38
Verbrauch von Brennstoffen aus erneuerbaren Quellen, einschließlich Biomasse (auch Industrie- und Siedlungsabfälle biologischen Ursprungs), Biokraftstoffe, Biogas, Wasserstoff	MWh	0	0	0
Verbrauch aus erworbener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus erneuerbaren Quellen	MWh	3 552,40	3 299,39	2 715,92
Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt	MWh	110,38	244,04	241,46

ENERGIEVERBRAUCH NOWOGRODZIEC

	Einheit	2021	2022	2023
Gesamtenergieverbrauch	MWh	1 095,65	1 043,42	1 111,84
Gesamtenergieverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen	MWh	1 095,65	417,35	475,34
Davon aus nuklearen Quellen	MWh	0	0	0
Davon Kohle	MWh	0	0	0
Davon Öl / Erdöl	MWh	0	0	0
Davon Erdgas	MWh	0	0	0
Davon andere nicht erneuerbare Quellen (Propan-Butan-Gas)	MWh	513,1	417,35	475,34
Verbrauch von gekauftem oder erworbenem Strom, Wärme, Dampf und Kälte aus nicht erneuerbaren Quellen	MWh	582,55	0	0
Gesamtenergieverbrauch aus erneuerbaren Quellen	MWh	0	626,07	636,5
Verbrauch von Brennstoffen aus erneuerbaren Quellen, einschließlich Biomasse (auch Industrie- und Siedlungsabfälle biologischen Ursprungs), Biokraftstoffe, Biogas, Wasserstoff	MWh	0	0	0
Verbrauch aus erworbener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus erneuerbaren Quellen	MWh	0	626,07	617,1
Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt	MWh	0	0	19,4

KLIMASCHUTZ

Unser Engagement für den Klimaschutz ist fest in unserem Unternehmen verankert, und wir setzen alles daran, die CO₂-Emissionen unseres Geschäftsbetriebs zu verringern. Derzeit erfassen, reduzieren und kompensieren wir jedes Jahr die CO₂-Emissionen im gesamten Unternehmen. Unser Ziel ist es jedoch, bis 2045 klimaneutral zu werden, und zu diesem Zweck werden wir ein systematisches Klimamanagement implementieren. Bis Ende 2024 sollen unsere Klimaschutzziele auch den Richtlinien der Science Based Targets initiative (SBTi) entsprechen, also wissenschaftsbasiert sein, und so zum 1,5 °C-Ziel beitragen.

Unser vorrangiges Ziel ist es, die CO₂-Emissionen, die beispielsweise durch Strom, Heizung, Wasser und Mobilität verursacht werden, so weit wie möglich zu reduzieren oder zu vermeiden. Auch die Dekarbonisierung unserer Lieferkette steht in unserem Klimamanagement im Fokus.

Die Grundlage für sämtliche Maßnahmen in unserem Klimaschutzmanagement bildet die CO₂-Bilanz unseres Unternehmens (Scope 1 und 2 sowie teilweise Scope 3). Der Corporate Carbon Footprint (CCF) wird gemäß den Standards des Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting (GHG Protocol) erstellt. Bisher lag unser Fokus auf der Erfassung der Emissionen in Scope 1 und 2, da diese für uns leichter zu ermitteln sind. Jedoch planen wir, alle Scope 3-Emissionen im Geschäftsjahr 2024 schrittweise zu erfassen, und werden dazu eine eigene Bilanzierungs-Software einsetzen.

Insgesamt haben die Geschäftsaktivitäten unseres Unternehmens (alle Standorte zusammengenommen)



Emissionen in Höhe von 3.743 Tonnen CO₂ verursacht. CO₂-Emissionen in Scope 1 entstehen hauptsächlich durch die Wärmeerzeugung, während in Scope 3 Emissionen durch Abfallentsorgung und die Anreise unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entstehen. In geringerem Maße tragen auch unser Maschinenbetrieb, unser Fuhrpark und die Stromversorgungskette zu den Emissionen bei.

Seit 2018 nutzen wir an unseren Standorten in Windhagen und Neustadt/Wied sowie seit 2021 am Standort Nowogrodziec zertifizierten Ökostrom aus Windkraft, Solarenergie und Biomasse beziehungsweise aus Windenergie, Wasserkraft und Solarenergie. Diese Maßnahme trägt bereits zur Reduzierung der Emissionen in der Stromvorkette bei. Früher betrieben wir am Standort Windhagen zwei effiziente Blockheizkraftwerke (BHKW) mit Erdgas. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde eines Ende 2022 außer Betrieb genommen, und das andere wird 2024 stillgelegt. Unsere strombetriebenen Dampferzeuger für

CO₂-EMISSIONEN ÜBERSICHT WINDHAGEN, NEUSTADT/WIED

	Einheit	2021	2022	2023
Scope 1	† CO ₂	507,00	513,14	550,70
	%	20,99	20,20	17,32
Scope 2 ⁽²⁾	† CO ₂	0,00	0,00	0,00
	%	0,00	0,00	0,00
Scope 3	† CO ₂	1 908,0	2 027,3	2 628,3
	%	79,01	79,8	82,68
Gesamt	† CO ₂	2 415,0	2 540,4	3 179,0
	%	100	100	100

CO₂-EMISSIONEN ÜBERSICHT NOWOGRODZIEC

	Einheit	2021	2022	2023
Scope 1	† CO ₂	123,1	106,5	102,2
	%	15,9	16,4	18,1
Scope 2 ⁽²⁾	† CO ₂	1,9	0,0	0,0
	%	0,2	0,0	0,0
Scope 3	† CO ₂	648,0	543,6	461,4
	%	83,8	83,6	81,9
Gesamt	† CO ₂	773,1	650,1	563,5
	%	100	100	100

1 Alle Angaben zuzüglich 10 % Sicherheitszuschlag.

2 Berechnet wurde mit der Market-based-Methode. Verwendet man hingegen die Location-based-Methode, ergeben sich Emissionen in Höhe von 1.323.754,20 kg CO₂.

3 Bei der Berechnung des CCFs wurden alle nach dem Kyoto-Protokoll relevanten Treibhausgase berücksichtigt: Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O), Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW/HFC), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW/PFC), Schwefelhexafluorid (SF₆) und Stickstofftrifluorid (NF₃).

4 Berechnungsmethoden wurden im vergangenen Jahr durch den externen Partner angepasst und geben nicht die aktuelle Reduzierung in den einzelnen Bereichen wieder.

den Notbetrieb werden mit Ökostrom bzw. selbsterzeugtem PV-Strom betrieben. Sie bieten eine umweltfreundliche Alternative für die Produktion im Notfallbetrieb.

Um unsere Unabhängigkeit von den Strommarktpreisen zu erhöhen, setzen wir an unseren Standorten in Deutschland sowie seit 2023 auch in Nowogrodziec mehrere PV-Anlagen ein, die eine Gesamtleistung von 472,8 MWh erzeugen. Dieser Weg zur Förderung unserer Autarkie in der Energieversorgung wird kontinuierlich fortgesetzt.

MOBILITÄT

Ein weiterer Bereich, in dem wir die CO₂-Emissionen reduzieren können, ist die Mobilität, die den Fuhrpark, Reisen und die Anfahrt der Mitarbeiter umfasst. Im vergangenen Berichtsjahr haben wir gasbetriebene Gabelstapler durch elektrische Varianten ersetzt. Unser Fuhrpark umfasst sowohl Elektro- und Hybridfahrzeuge als auch Benzin- und Dieselaautos, die je nach Präferenz unseren Mitarbeitern

zur Verfügung stehen. Zusätzlich haben wir zwölf Ladestationen für Geschäfts- und Privatfahrzeuge unserer Mitarbeiter installiert. Darüber hinaus unterstützen wir unsere Mitarbeiter beim Erwerb von E-Fahrrädern (2023: 31 Stk.; 2022: 33 Stk.; 2021: 29 Stk.). Der Kraftstoffverbrauch unseres gesamten Fuhrparks (in Deutschland und Polen) belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf 59435 Liter (2022: 50215 l; 2021: 48349 l). Unsere neue Mobilitätsrichtlinie wird Mitte 2024 umgesetzt werden.

CO₂-KOMPENSATION

Dank unserer beiden Klimaschutzprojekte haben wir im Geschäftsjahr 2023 die entstandenen CO₂-Emissionen kompensiert, die trotz unserer Bemühungen um Optimierungsmaßnahmen nicht vermieden werden konnten. Beide Projekte sind gemäß dem anspruchsvollen internationalen Gold Standard VER (GS VER) zertifiziert und tragen wesentlich zur Verwirklichung bestimmter Nachhaltigkeitsziele (SDGs) bei.

SAUBERES TRINKWASSER, ZOBA MAEKEL, ERITREA

Eritrea ist eine der am stärksten von Unterernährung betroffenen Regionen in Afrika, weil es stark unter Dürren, Überschwemmungen, Bodenerosion und Wüstenbildung leidet. Der Klimawandel verschärft diese Situation immer mehr. In vielen ländlichen Gemeinden nimmt der Kampf um sauberes Trinkwasser einen großen Teil der Familienressourcen in Anspruch und belastet vor allem Frauen und Kinder.

Das Projekt-Team identifiziert und repariert unbrauchbare Trinkwasserbrunnen im Bezirk Zoba Maekel (zentrales Eritrea), der eine hohe Armutsrate aufweist. Viele Wasserbohrlöcher funktionieren nicht mehr, weil die Wartungsprogramme schlecht verwaltet werden oder sich als zu teuer erweisen. Zusammen mit ClimatePartner unterstützen wir die Gemeinden bei der Reparatur der Brunnen und sichern so eine langfristige Versorgung mit sauberem Trinkwasser.

AUSBAU ERNEUERBARER ENERGIE, ASIEN

Auf dem asiatischen Kontinent steigt ebenfalls die Nachfrage nach erneuerbaren Energien. Unsere Klimaschutzprojekte stellen die erforderlichen Ressourcen bereit, um die Entwicklung nachhaltiger Technologien voranzutreiben. Mit diesem Portfolio unterstützen wir Projekte in verschiedenen asiatischen Ländern.

Wir tragen darüber hinaus zu einer nachhaltigen Entwicklung in Asien bei, denn die Maßnahmen in den Projekten zielen nicht nur darauf ab, CO₂-Emissionen zu reduzieren, sondern können auch dazu beitragen, die Abhängigkeit eines Landes von fossilen Brennstoffen zu verringern, die Energieversorgung zu stabilisieren und Arbeitsplätze für die lokale Bevölkerung zu schaffen.

www.climatepartner.com (↗)



ABFALL

In unseren Produktionsbetrieben entstehen verschiedene Arten von Abfällen. Durch ein professionelles und umsichtiges Management gelingt es uns, die Menge der zu entsorgenden Abfälle erheblich zu reduzieren und so einen bedeutenden Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Unser Ziel ist es, Abfall zunächst zu vermeiden und, falls dies nicht möglich ist, die Anteile der Abfallverwertung kontinuierlich zu steigern. Wo immer technisch möglich und ökonomisch sinnvoll, setzen wir auf Wiederverwendung, Recycling oder fachgerechte Entsorgung. Unsere Leitprinzipien lauten: vermeiden, reduzieren, wiederverwenden und recyceln.

Unser Abfallmanagement zeichnet sich durch systematische und präzise Trennung der verschiedenen Abfallfraktionen aus. Dadurch können wir jedes Material genau identifizieren und gemäß den Vorschriften sortenrein entsorgen. Obwohl sich die Produktionszahlen und Kundenanfragen im Berichtsjahr 2023 erhöht haben, sind die Abfallmengen in Windhagen und Neustadt/Wied nur leicht gestiegen, während sie in Nowogrodziec gesunken sind.

Ein weiteres Ziel unseres Abfallmanagements ist die Suche nach geeigneten Recyclingoptionen für jede Abfallart. Seit 2021 führen wir beispielsweise die Trägeraltpapiere von Etikettenbändern dem Recyclingkreislauf zu (2023: 64,8 t; 2022: 63,9 t; 2021: 21,1 t), um Kosten und CO₂-Emissionen

zu reduzieren. Ebenso wird das in die städtische Kläranlage eingeleitete Prozesswasser seit 2021 als Recyclinganteil betrachtet. Für Tuchabfälle haben wir jedoch bisher weder einen geeigneten Entsorger noch eine alternative Recyclingmöglichkeit gefunden, daher müssen sie weiterhin thermisch verwertet werden.

Wir sind zuversichtlich, dass wir im nächsten Geschäftsjahr weitere geeignete Recyclingpartner finden werden, um den Anteil wiederverwertbarer Bestandteile zu erhöhen. Der Anteil der am Standort Windhagen und Neustadt/Wied dem Recycling zugeführten Abfallmenge bleibt weiterhin auf einem sehr hohen Niveau von 66,4 %. Diese positive Entwicklung verdanken wir unserem erfolgreichen Abfallmanagement in Zusammenarbeit mit unserem Abfallbeauftragten. Die sorgfältige Wiederverwertung und die ordnungsgemäße Entsorgung gefährlicher Abfälle erfolgen durch professionelle und vertrauenswürdige Dienstleister. Weiterhin prüfen wir die Entsorger durch Anforderung des Entsorgungsfachbetriebszertifikats sowie der Beförderer- und Einleitgenehmigung. Zusätzlich werden die Wiegescheine mit den Lieferscheinen und Rechnungen abgeglichen. Ein Besuch bei vereinzelt Beförderern und Entsorgern ist für das erste Quartal 2024 geplant. Am polnischen Standort werden wir weiterhin unsere Bemühungen verstärken, Abfälle dem Recycling zuzuführen und geeignete Partner zu finden.

ABFALL WINDHAGEN, NEUSTADT/WIED

	Einheit	Entfernung zur Entsorgung (km)	Entsorgungsart	2021	2022	2023
Glasabfall	t	54	Verbrennung	0,0	0,0	0,7
Mischschrott	t	54	Recycling	8,9	3,7	24,2
Elektronikschrott, Leuchtstoffröhren, Spraydosen, ÖVB	t	25	Recycling	0,1	0,2	0,2
Vlies, Textilabfälle	t	25	Verbrennung	919,0	883,9	1 115,0
Kunststoffolie, Kunststoffteile, PP- Stegplatten, Trägerbänder	t	80	Recycling	79,6	168,3	174,0
Spülwasser	t	24	Recycling	2 926,5	2 531,3	2 491,3
Holz	t	125	Durchschnittliche Entsorgung	11,4	5,4	2,7
Kartonage, Pappkerne	t	80	Recycling	342,7	318,4	322,1
Wertstoffgemisch	t	136	Durchschnittliche Entsorgung	127,4	87,6	83,2
Unverkaufte Fertigprodukte	t	25	Verbrennung	122,1	1,9	193,2
Metall- und Kunststoffemballagen	t	40	Recycling	9,4	6,7	5,7
Abfall Chemie gefährlich	t	75	Verbrennung	0,0	81,2	102,1
Abfall Chemie ungefährlich	t	75	Verbrennung	0,0	41,7	30,0
Gesamt	t			4 547,0	4 130,4	4 543,7
Davon verwertet: Recycling; Wiederverwendung	t			3 391,0	3 025,0	3 017,5
Davon verwertet: Recycling; Wiederverwendung	%			74,1	73,1	66,3
Davon verwertet: Verbrennung; Deponierung	t			1 179,9	1 101,8	1 532,8
Davon verwertet: Verbrennung; Deponierung	%			25,9	26,8	33,7

ABFALL NOWOGRODZIEC

	Einheit	Entfernung zur Entsorgung (km)	Entsorgungsart	2021	2022	2023
Glasabfall, Mischschrott	t			0,0	0,0	0,0
Elektronikschrott, Leuchtstoffröhren, Spraydosen, ÖVB	t			0,0	0,0	0,0
Vlies, Textilabfälle	t	25	Verbrennung	612,5	452,2	569,52
Kunststofffolie, Kunststoffteile, PP-Stegpaletten, Trägerbänder	t	25	Recycling	42,5	19,0	18,19
Spülwasser	t	-	Durchschnittliche Entsorgung	312,0	216,0	0,0
Holz	t			0,0	0,0	0,0
Kartonage, Pappkerne	t	25	Recycling	46,9	48,6	10,84
Wertstoffgemisch	t	25	Verbrennung	13,3	20,7	8,78
Unverkaufte Fertigprodukte	t			0,0	0,0	0,0
Metall- und Kunststoffemballagen	t			0,0	0,0	0,0
Abfall Chemie gefährlich	t			0,0	0,0	0,0
Abfall Chemie ungefährlich	t			0,0	0,0	0,0
Gesamt	t			1 027,2	756,5	607,3
Davon verwertet: Recycling; Wiederverwendung	t			89,4	67,6	29,0
Davon verwertet: Recycling; Wiederverwendung	%			8,7	8,9	4,8
Davon verwertet: Verbrennung; Deponierung	t			937,8	688,9	578,3
Davon verwertet: Verbrennung; Deponierung	%			91,3	91,1	95,2

BIODIVERSITÄT

Obwohl wir bestrebt sind, das Risiko für Auswirkungen auf die Biodiversität so gering wie möglich zu halten, erkennen wir an, dass unsere Geschäftstätigkeit sowohl direkt als auch indirekt Einfluss auf Ökosysteme haben kann. Daher setzen wir uns mit einer Vielzahl von Maßnahmen für den Erhalt und die Wiederherstellung der Biodiversität ein.

Die Gesamtfläche unserer Liegenschaften in Deutschland und Polen beträgt etwa 126.500 m², und keine davon liegt in Schutzgebieten oder an wichtigen Standorten für die biologische Vielfalt (KBA = Key Biodiversity Areas) oder grenzt an diese. Zur Unterstützung der Biodiversität sind wir eine Partnerschaft mit einem Imker eingegangen, der seit 2022 am Produktionsstandort Neustadt/Wied fünf Bienenvölker betreut.

Zusätzlich unterstützen wir das FONAP-Kleinbauernprojekt [\(↗\)](#). Im Rahmen dieses Projekts werden die Landwirte vor Ort in nachhaltigeren Anbaumethoden geschult, wie zum Beispiel dem Einsatz von organischen Düngemitteln, was zu einem reduzierten Einsatz von Pflanzenschutzmit-

teln führt und somit einen positiven Beitrag zur Biodiversität leistet. Als Mitglied des FONAP fördern wir Projekte wie dieses in Zusammenarbeit mit indonesischen NGOs.



PAPIER

Seit 2014 setzen wir in unserer Korrespondenz an unseren drei Standorten konsequent auf umweltfreundliches Kopierpapier aus Recyclingfasern (Blauer Engel) sowie Briefpapier, das entweder FSC- oder PEFC-zertifiziert ist. Als aktiver Teilnehmer der Initiative „CEOs pro Recycling-Papier“ engagieren wir uns öffentlich dafür, die Verwendung von Recyclingpapier zu fördern und somit einen Beitrag zum ressourcenschonenden Handeln zu leisten.

Um unsere Mitarbeiter dazu zu motivieren, den Papierverbrauch zu reduzieren, integrieren wir das Thema auch in unsere Mitarbeiterzeitung. Zur Unterstützung dieses Ziels erfassen wir die Anzahl der verwendeten Kopier- und

Briefpapiere mithilfe eines neu installierten Druckermonitors.

Obwohl Geschäftspapiere nur einen geringen Anteil der von uns verwendeten Rohstoffe ausmachen, streben wir weiterhin danach, diesen Verbrauch zu senken, indem wir verstärkt die Digitalisierung vorantreiben. So setzen wir auf den Empfang und Versand digitaler Bestelldokumente und Rechnungen. Zusätzlich haben wir bereits vollständig auf eine papierlose Archivierung umgestellt und digitale Urlaubsanträge im kaufmännischen Bereich eingeführt.

EMISSIONEN

Nölken befolgt alle geltenden Gesetze, um unerwünschte Luft-, Wasser- oder Bodenemissionen zu verhindern. Zur Überwachung von Umweltrisiken haben wir ein Umweltmanagementsystem etabliert, das unsere Umwelt-, Gefahrgut- und Gefahrstoffmanagementbeauftragten in alle Prozesse integriert.

Im Berichtszeitraum gab es an keinem unserer Standorte Verstöße gegen Rechtsvorschriften oder meldepflichtige Verschmutzungen oder Leckagen. Allerdings traten im Berichtsjahr 2023 in der Produktion in Windhagen vier kleinere Leckagen auf (2022: 2; 2021: 3), bei denen Container mit Bulkwaren defekt waren und umgepumpt werden mussten. Es wurden keine Folgeschäden verzeichnet. Am Standort Nowogrodziec wurden keine Leckagen gemeldet.

Dieses Ergebnis verdanken wir den langjährigen Sicherheitsvorkehrungen, die wir in den relevanten Einrichtungen für die Herstellung und Bereitstellung von Bulkwaren getroffen haben, um im Falle einer Leckage die auslaufende Flüssigkeit aufzufangen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in diesem Bereich tätig sind, erhalten jährlich Schulungen zum Umgang mit Leckagen.



WASSER

Wasser ist ein lebenswichtiger Rohstoff, der aufgrund des Klimawandels und des Wachstums der Weltbevölkerung zunehmend knapp wird. Bei Nölken nehmen wir das Thema sauberes Trinkwasser und Abwasserreinigung sehr ernst und leisten unseren Beitrag zum schonenden Umgang mit Wasser über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Ein verantwortungsvoller Umgang mit dieser Ressource ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Umweltmanagements.

In unserem Unternehmen verwenden wir hauptsächlich Wasser für Produktionszwecke und Prozesswasser für die Reinigung unserer Anlagen. Das Frischwasser beziehen wir an unseren Standorten Windhagen, Neustadt/Wied und Nowogrodziec aus den öffentlichen Trinkwassernetzen. Durch die Implementierung eines Umweltmanagementsystems in der Produktion haben wir ein systematisches Monitoring mit Wasserzählern an den Verbrauchsstellen

eingeführt, um den produktbezogenen Wasserverbrauch sowie das Abwasseraufkommen zu erfassen und zu überwachen.

Das für die Herstellung unserer Feuchttücher verwendete Wasser wird mittels Umkehrosmose und einer UV-Anlage aufbereitet. Das Abwasser, das bei der Reinigung der Produktionsanlagen anfällt, wird separat entsorgt.

Im Berichtsjahr 2023 ist der Frischwasserverbrauch an den Standorten Windhagen und Neustadt/Wied im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken, während er in Nowogrodziec leicht angestiegen ist. Dennoch ist der Frischwasserverbrauch pro produzierter Verkaufseinheit gesunken.

WASSER WINDHAGEN, NEUSTADT/WIED

	Einheit	2021	2022	2023
Frischwasser (KL2VW)	m ³	355	293	328
Frischwasser (KL2Lager)	m ³	57	53	43
Frischwasser (IN2)	m ³	861	716	724
Frischwasser (IN4)	m ³	19 094	17 270	14 782
Frischwasser (IN6)	m ³	2 193	726	2 003
Frischwasser (IN8)	m ³	26 588	29 489	25 640
Frischwasser (Fernthal)	m ³	5 234	9 423	10 910
Abwasser	m ³	25 331	26 403	23 750
VE-Wasser; Tränkflüssigkeit	m ³	29 051	31 567	30 680
Wasserverbrauch in Gebieten mit erheblichem Wasserrisiko, einschließlich Gebieten mit hohem Wasserstress	m ³	0	0	0
Gesamt Frischwasser	m³	54 382	57 970	54 430
Gesamt Abwasser	m³	25 331	26 403	23 750

WASSER NOWOGRODZIEC

	Einheit	2021	2022	2023
Frischwasser	m ³	8 346	7 759	8 587
Abwasser	m ³	1 024	868	910
VE-Wasser	m ³	0,2	0,3	0,6
Wasserverbrauch in Gebieten mit erheblichem Wasserrisiko, einschließlich Gebieten mit hohem Wasserstress	m ³	0	0	0
Gesamt Frischwasser	m³	8 346	7 759	8 587
Gesamt Abwasser	m³	1 024	868	910

ÜBER DIESEN BERICHT

Seit 2011 ist Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil der Unternehmensstrategie von Nölken. Unser Ziel ist es, Themen wie Zukunftsfähigkeit, ressourcenschonende Produktion, ökologisches und gesellschaftliches Engagement sowie Verantwortung unternehmensweit zu verankern und systematisch weiterzuentwickeln.

Wir freuen uns, in unserem 13. Nachhaltigkeitsbericht erneut unsere Nachhaltigkeitsleistungen zu präsentieren und die Auswirkungen unserer Aktivitäten in wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Hinsicht zu beleuchten. Dieser Bericht richtet sich an alle unsere Stakeholder, darunter Kunden, Dienstleister, Lieferanten, Nichtregierungsorganisationen, Politik und Behörden, Wissenschaft, Medien sowie unsere Nachbarschaft, die Öffentlichkeit und unsere Mitarbeiter.

Um die Lesbarkeit zu verbessern, haben wir bei geschlechtsspezifischen Bezeichnungen in der Regel auf die explizite Nennung der weiblichen Form verzichtet. Grundsätzlich sind jedoch immer beide Geschlechter gemeint.

Der Bericht umfasst den Zeitraum von Januar bis Dezember 2023 und gibt einen Überblick über unsere Nachhaltigkeitsstrategie, Ziele und Fortschritte. Wir informieren über Konzepte und Maßnahmen, die wir ergriffen haben, um unser Sortiment, unsere Dienstleistungen und unsere Wertschöpfungskette nachhaltiger zu gestalten.

Er bezieht sich auf die Geschäftstätigkeit und die Auswirkungen der Nölken Hygiene Products GmbH und der Noelken Sp. z o.o. an den Standorten Windhagen, Neustadt/Wied und Nowogrodziec. Die Berichtsgrenzen verlaufen im Wesentlichen entlang unserer Produktionsgrenzen. Alle Daten und Angaben entsprechen dem aktuellen Stand zum Redaktionsschluss am 01.03.2024.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2023 orientiert sich sowohl an den Leitlinien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex als auch an den zehn Prinzipien des United Nations Global Compact. Er wurde nicht von einer unabhängigen externen Stelle überprüft.

Die für den UNGC und den DNK relevanten Textstellen sind in den nachfolgenden Übersichten vermerkt.

Die Veröffentlichung des nächsten umfassenden Nachhaltigkeitsberichts ist für das erste Halbjahr 2025 geplant.

KONTAKT

Nölken Hygiene Products GmbH

Nachhaltigkeitsmanagement
Christoph Lerbs und Johanna Jung
Klarenplatz 2
53578 Windhagen
nachhaltigkeit@noelken.de

ÜBERBLICK: DER DEUTSCHE NACHHALTIGKEITSKODEX

20 KRITERIEN	
STRATEGIE	SEITEN
1. Strategische Analyse und Maßnahmen	11 – 12
2. Wesentlichkeit	9 – 10
3. Ziele	13
4. Tiefe der Wertschöpfungskette	18 – 19
PROZESSMANAGEMENT	SEITEN
5. Verantwortung	14
6. Regeln und Prozesse	15
7. Kontrolle	15
8. Anreizsysteme	26 – 27
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	7 – 8
10. Innovations- und Produktmanagement	20
UMWELT	SEITEN
11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen	22 – 23
12. Ressourcenmanagement	22 – 23, 34
13. Klimarelevante Emissionen	36 – 37
PROZESSMANAGEMENT	SEITEN
14. Arbeitnehmerrechte	26, 32 – 33
15. Chancengerechtigkeit	27 – 30
16. Qualifizierung	31
17. Menschenrechte	18 – 19
18. Gemeinwesen	8
19. Politische Einflussnahme	15 – 17
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	15 – 16
www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de	

ÜBERBLICK: UNITED NATIONS GLOBAL COMPACT



10 PRINZIPIEN	
MENSCHENRECHTE	SEITEN
Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten sowie	18 – 19, 25
Prinzip 2: sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.	18 – 19, 25
ARBEITSNORMEN	SEITEN
Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für	26
Prinzip 4: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,	26
Prinzip 5: die Abschaffung der Kinderarbeit und	18 – 19, 26
Prinzip 6: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.	28 – 30
UMWELTSCHUTZ	SEITEN
Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,	34
Prinzip 8: Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und	34 – 41
Prinzip 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.	34 – 41
KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG	SEITEN
Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.	15 – 16
www.unglobalcompact.org	

IMPRESSUM

Herausgeber

Nölken Hygiene Products GmbH
Klarenplatz 2
53578 Windhagen
www.noelken.de

Gestaltung und Layout

hei-medien GmbH

Verantwortlich

Christoph Lerbs und Johanna Jung

Redaktion

JJ Sustainability GmbH

Druck

O.D.D. GmbH & Co. KG
Gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier



Bildnachweise:

Titelbild ©PantherMedia/AllaSerebrina
S. 11 ©PantherMedia/HayDmitriy